24. JAHRESTAGUNG
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR AUDIOLOGIE E. V.

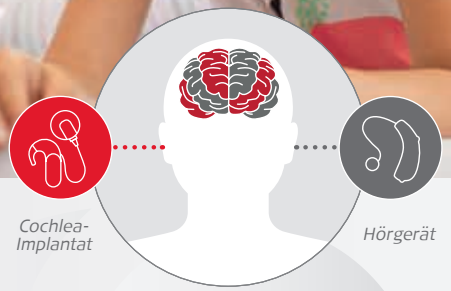
AUDIOLOGIE ZWISCHEN QUALITÄT UND QUANTITÄT

ERFURT // 14.–17. SEPTEMBER 2022

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

der Arbeitsgemeinschaft Deutschsprachiger Audiologen, Neurootologen und Otologen (ADANO), dem Helios Klinikum Erfurt und der Universität Erfurt

HAUPTPROGRAMM



Hear In **Balance**.
Die perfekte Kombination.

MED-EL CIs passen sich an alle auf dem Markt verfügbaren Hörgeräte an

Das wichtigste Ziel von MED-EL ist, dass das Hören mit unseren Hörsystemen dem natürlichen Hören so nahe wie möglich kommt. Dank der neuen Systemsoftware MAESTRO 9 sind ab sofort die aktuellen CI-Audioprozessoren SONNET 2 und RONDO 3 mit allen auf dem Markt verfügbaren Hörgeräten kompatibel. Für ein bestmögliches bimodales Hörerlebnis.

- NEU! Bimodale Synchronisation von CI-Audioprozessoren mit allen auf dem Markt verfügbaren Hörgeräten[1]
- Kompressionsverhältnis[2] nahe dem Hörgerät
- Breites Klangspektrum für beide Ohren: optimale Nutzung des Frequenzbereichs
- Lautstärkewahrnehmung[2] nahe dem natürlichen Hören
- Geringere Höranstrengung

[1] Zirn et al. 2019. [2] Gifford et al. 2019.

30 JAHRE MED EL 1992 DEUTSCHLAND 2022

MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH
Moosstraße 7 | 82319 Starnberg
Tel. 08151-7703-30 | office@medel.de

medel.de

Lösungen für jede Art von Hörverlust

Grußwort ... 5
Allgemeine Hinweise ... 6–7
Junior-Symposium, Poster ... 9
Tutorials ... 10
Fachausschüsse ... 12
Lageplan / Sitzungssäle ... 14
Industrieausstellung / Standplan ... 16–17
Sponsoren ... 18
Anerkennung als Fortbildung ... 20

Wissenschaftliches Programm ... 22–50
- Überblick 14.–17. 09. 2022 ... 22–24
- Mittwoch, 14. 09. 2022 ... 26–27
- Donnerstag, 15. 09. 2022 ... 28–37
- Freitag, 16. 09. 2022 ... 38–43
- Samstag, 17. 09. 2022 ... 44–45
- Poster ... 46–50

Rahmenprogramm und Stadterkundungen ... 52–55
Restaurantempfehlungen ... 56–57
Präsentation der Beiträge ... 58
Publikation der Beiträge ... 59
Preise und Stipendien der DGA ... 60–61
Anreise / Parken Erfurt ... 62–63
Stadtpläne ... 64–65
Tagungsgebühren ... 66
DGA in Kürze ... 68

Nützliche Adressen ... 70
Ankündigung 2023 ... 72

SEHR VEREHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,
SEHR GEEHRTE GÄSTE,

als wir uns vor dreiundeinhalb Jahren in Heidelberg verabschiedeten, hätte niemand erahnen können, dass wir auf die nächste Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie (DGA) in Präsenz so lange warten werden. Nun neigt sich die Zeit des Bangens und Hoffens dem Ende zu – wir befinden uns auf der Zielgeraden und blicken der kommenden Tagung (erstmals im Spätsommer) mit großer Zuversicht entgegen. Das Abklingen der aktuellen „Corona-Sommerwelle“ hilft uns, allen Interessierten eine persönliche Teilnahme am audiologisch-wissenschaftlichen Fachaustausch ohne besondere Einschränkungen zu ermöglichen.

Aus diesen Gründen freuen wir uns umso mehr, Sie nach Erfurt zur 24. DGA-Jahrestagung einladen zu dürfen und heißen Sie herzlich willkommen in einer blühenden Stadt, in der 2021 die Bundesgartenschau beheimatet war. Nach einer schmerzlichen Zwangspause freuen wir uns zugleich sehr, Sie wieder persönlich begrüßen zu können.

Die Blumenstadt Erfurt bietet dafür einen hervorragenden Rahmen. Denn sie ist eine Stadt, die nicht nur eine Vielfalt von markanten Sehenswürdigkeiten, sondern auch viele Möglichkeiten für ein geselliges Beisammensein bietet. Auf mehr als 200 Hektar guterhaltener und liebevoll restaurierter Altstadtfläche pulsiert das Leben einer aufstrebenden Landeshauptstadt, die sich als idealer Austragungsort für die 24. Jahrestagung unserer Fachgesellschaft auszeichnet.

Den wissenschaftlichen Schwerpunkt der Tagung bildet das Thema „Qualität und Quantität in der Audiologie“. Mehrere Tutorials, strukturierte Sitzungen sowie Plenarvorträge unter Mitwirkung namhafter Expertinnen und Experten greifen dieses Leitthema auf. Die große Bandbreite unseres Faches wird anhand von weiteren wichtigen Themen, wie beispielsweise Tinnitus oder Schwindel verdeutlicht. Darüber hinaus werden auch dieses Mal wieder zahlreiche attraktive Freivortrags- und Postersitzungen fester Bestandteil des bislang für eine DGA-Jahrestagung umfangreichsten Programms sein.

Den kulturellen Tagungshöhepunkt bildet der Gesellschaftsabend im Erfurter Kaisersaal. Das traditionsreiche Kultur- und Kongresszentrum inmitten der Altstadt von Erfurt befindet sich unweit der berühmten Krämerbrücke. Sie gilt als bekanntestes Wahrzeichen der Stadt und ist die längste durchgehend mit Häusern bebaute Brücke Europas. Ein Flanieren über die Brücke mit ihren Galerien und Lädchen sollten Sie in jedem Fall einplanen.

Wir hoffen sehr, Sie mit dem Tagungsprogramm und einem Besuch in der bezaubernden Stadt Erfurt begeistern zu können. Nicht zuletzt begann an diesem Ort vor 70 Jahren die audiologische Laufbahn von Hans-Georg Dieroff und steht heute eines der ersten zertifizierten Audiologischen Zentren Mitteldeutschlands.

Dr. rer. medic. Izet Baljić
Tagungspräsident

Prof. Dr.-Ing. Uwe Baumann
Präsident der DGA

WICHTIG: GEMEINSAM DAS COVID-19 RISIKO MINIMIEREN

Bitte planen Sie bei Ihrer Ankunft am Tagungsort Zeit ein, insbesondere zur Prüfung und Abfrage der zu dem Zeitpunkt gültigen Regeln!

Falls unvorhergesehen Zugangskontrollen erforderlich sein sollten, halten Sie Ihre Bestätigung über Impfung, Genesung oder Testung bereit, um einen möglichst raschen Einlass zu gewährleisten.

Betreffend der am Veranstaltungstag gültigen Vorschriften informieren wir Sie rechtzeitig per E-Mail und vor Ort im Tagungsbüro.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Zusammenarbeit!

TAGUNGSORT

Universität Erfurt (Campus), Nordhäuser Str. 63, 99089 Erfurt

SITZUNGSSÄLE:

Hörsaal 1 im Kommunikations- und Informationszentrum (KIZ)	Eröffnung, Plenarvorträge, Strukturierte Sitzungen, Abendvortrag, Tutorials, Fachausschüsse, Industriepräsentation, Mitgliederversammlung
Hörsaal 2 im KIZ	Freie Vorträge, Tutorials, Fachausschüsse
Foyer im KIZ	Posterausstellung
Hörsaal 3 in Lehrgebäude (LG) 1	Freie Vorträge, Tutorials, Fachausschüsse
Hörsaal 4 in LG 1	Freie Vorträge, Tutorials, Fachausschüsse
Seminarraum 110 in LG 1	Medienannahme
Seminarraum 0007 im Audimax (AMG)	Fachausschüsse, Postersitzungen, Junior-Symposium
Seminarraum 0012 im AMG	7. BAA Fortbildung, Editorial Board Median-Verlag, sonstige Besprechungen

Garderoben finden Sie im KIZ (bewacht), in der Mensa => Industrieausstellung (bewacht) und im Seminarraum 110 in LG 1 (unbewacht). Die unterschiedlichen Gebäude auf dem Campusgelände sind innerhalb weniger Minuten zu Fuß erreichbar.

Einen Stadtplan von Erfurt mit Zoomfunktion finden Sie im Internet unter:
https://www.erfurt.de/ef/de/service/dienste/stadtplan/index.html

DATUM

Mittwoch, 14.09.2022 bis Samstag, 17.09.2022
Die Tagung beginnt am Mittwoch, 14.09.2022, ab 14.00 Uhr mit Tutorials und ab 17.30 Uhr mit den Sitzungen der DGA-Fachausschüsse.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. rer. medic. Izet Baljić
Helios Klinikum Erfurt
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Leiter Audiologisches Zentrum
Nordhäuser Straße 74
99089 Erfurt
Telefon: 0361 781-6303
Telefax: 0361 781-2102
E-Mail: izet.baljic@helios-gesundheit.de

SEKRETARIAT VOR DER TAGUNG

DGA-Geschäftsstelle
Sabrina Lucke / Jana Behrens
Marie-Curie-Straße 2
26129 Oldenburg
Telefon: 0441 2172-500
Telefax: 0441 2172-550
E-Mail: info@dga-ev.com

SEKRETARIAT ZUR TAGUNG

Universität Erfurt (Campus)
Kommunikations- und Informationszentrum (KIZ)
Sabrina Lucke / Jana Behrens
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt
Telefon: 0361 7373-001

W-LAN ZUGANGSDATEN

SSID Zugang: DGA-Tagung / Passwort: 2022-ef-DGA

DGA im Internet: www.dga-ev.com

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Das wissenschaftliche Programm umfasst Plenarvorträge, Strukturierte Sitzungen, Postersitzungen, Freie Vorträge, ein Junior-Symposium und Tutorien. Schwerpunkt ist das Thema „Audiologie zwischen Qualität und Quantität", wofür namhafte Wissenschaftler*innen gewonnen werden konnten. Daneben wird allen anderen Themenbereichen aus der Audiologie und Nachbargebieten ebenso breiter Raum gegeben.

JUNIOR-SYMPOSIUM

Das Junior-Symposium, welches bei der diesjährigen DGA-Jahrestagung zum 12. Mal abgehalten wird, versteht sich als Präsentations- und Diskussionsforum junger Wissenschaftler*innen (z. B. Doktorand*innen), um ihre Arbeit den Kolleg*innen bekannt zu machen, Erfahrungen auszutauschen oder auch Kooperationen herzustellen. Die Jury besteht aus hochkarätigen Seniorwissenschaftler*innen, denen man sich im Rahmen des Junior-Symposiums präsentieren und vorstellen kann.
Der beste Beitrag erhält den Junior-Symposiums-Preis der DGA, der während des Gesellschaftsabends überreicht wird.

POSTERAUSSTELLUNG

Die Posterausstellung hat als Diskussionsforum während der DGA-Jahrestagung einen hohen Stellenwert. Deshalb erhalten alle, die ein Poster präsentieren, die Möglichkeit, zusätzlich ein E-Poster oder alternativ maximal 3 Folien in einem mündlichen Postervortrag (max. 3 Minuten) während einer gesonderten Sitzung zu präsentieren. Es gibt ausgewiesene Zeiten, die der Diskussion an den Postern vorbehalten bleiben. Alle Teilnehmer*innen der Tagung sind eingeladen, dieses Forum zu nutzen und mit den Autor*innen über ihre Arbeiten zu diskutieren. Auch 2022 werden die drei besten Poster mit Sachprämien für die Erstautor*innen ausgezeichnet. Die Bewertung der Poster erfolgt durch alle Teilnehmer*innen der Tagung und eine vom Vorstand der DGA bestimmte Expert*innengruppe. Jede/r Tagungsteilnehmer*in kann durch Aufbringen von Stickern, die bei der Anmeldung ausgehändigt werden, drei Punkte vergeben (kumulierende Punktvergabe ist möglich). Jedes Mitglied der Expert*innengruppe vergibt nach dem gleichen Verfahren zehn Punkte. Die Übergabe der Preise erfolgt bei der Verabschiedung am Ende der Tagung. Alle Poster sind für die Dauer der Tagung zugänglich. An folgenden Terminen werden die Autor*innen gebeten, für Fragen und Diskussionen bei ihrem Poster zur Verfügung zu stehen:

Donnerstag (15.09.2022), 14.00 – 14.30 Uhr, 16.00 Uhr – 16.30 Uhr:

gerade Posternummern

Freitag (16.09.2022), 09.30 – 10.00 Uhr, 14.00 Uhr – 14.30 Uhr:

ungerade Posternummern

Freitag (16.09.2022), 16.00 – 16.30 Uhr:

sämtliche Posternummern

TUTORIALS

Tutorials stellen ein zusätzliches Weiterbildungsangebot für alle Tagungsteilnehmer*innen dar. Das Niveau der Beiträge setzt kein Expert*innenwissen auf den genannten Gebieten voraus, jedoch Grundkenntnisse in der Audiologie und Neurootologie. Die Kurse sollen einerseits Einsteiger*innen in die Audiologie und Interessent*innen aus benachbarten Fachgebieten einen Einblick in ausgewählte Themen der Audiologie vermitteln. Andererseits ist der Besuch besonders für solche Personen sinnvoll, die in einem Bereich der Audiologie tätig sind, in dem weitergehende Kenntnisse in der jeweiligen Thematik wünschenswert wären, aber keine unbedingte Voraussetzung sind. Aufgrund der elektronischen Versendung der Kursmaterialien sind eine Anmeldung zu den Kursen und die Entrichtung einer Kursgebühr notwendig. Die Anmeldung für die Tutorials erfolgt online über die Tagungshomepage oder im Tagungsbüro.

Alle Tutorials finden am Mittwoch, 14.09.2022, ab 14:00 Uhr in den Hörsälen 1 und 2 des KIZ und den Hörsälen 3 und 4 in LG 1 auf dem Campus der Universität Erfurt, Nordhäuser Str. 63, 99089 Erfurt statt.

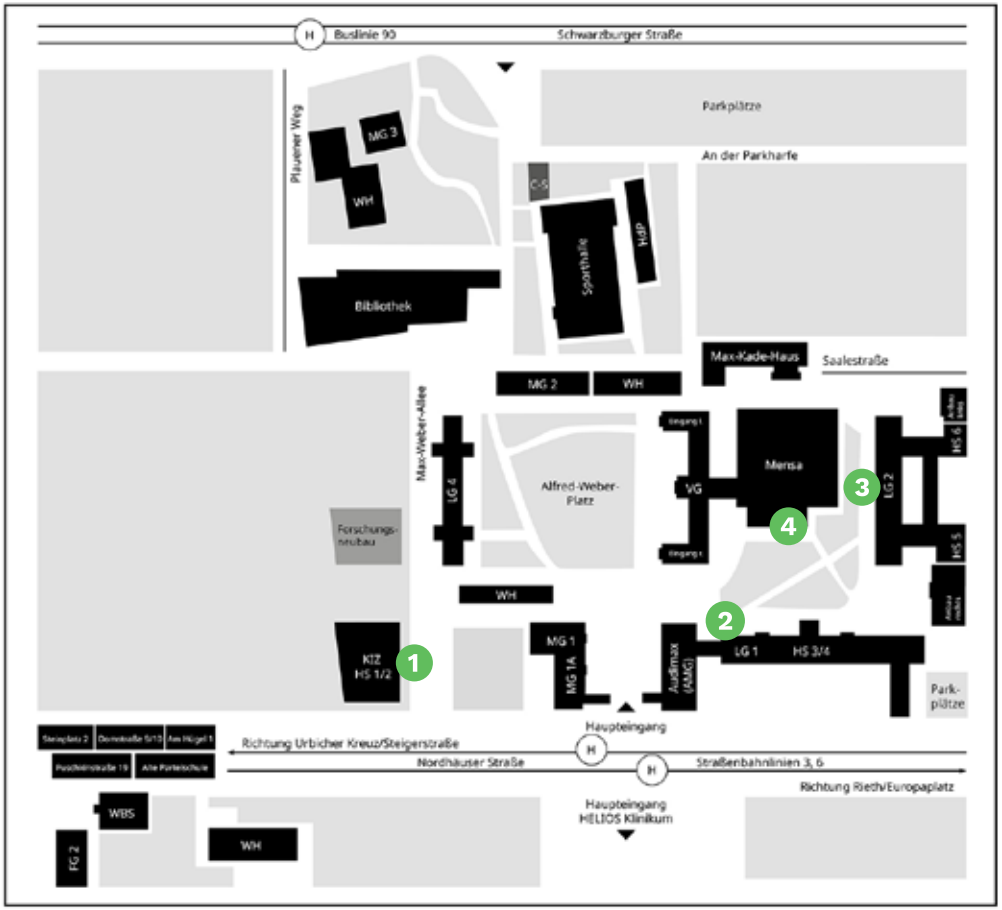
Tutorial 1:	**Hörgeräte: Validierung und Verifizierung** *A. Herbertz (Lübeck) / H. Husstedt (Lübeck)*	Hörsaal 1 KIZ
Tutorial 2:	**Qualitätsaspekte der audiologischen Diagnostik bei Kindern** *K. Breitenstein (Erfurt) / K. Plotz (Oldenburg)*	Hörsaal 2 KIZ
Tutorial 3:	**CI-Anpassparameter und ihre Auswirkung auf die Hörqualität** *M. Hey (Kiel) / T. Oberhoffner (Rostock)*	Hörsaal 3 LG 1
Tutorial 4:	**Qualitätssicherung in der Pädagogischen Audiologie** *B. Streicher (Köln) / K. Schäfer (Köln)*	Hörsaal 4 LG 1

FACHAUSSCHUSS-SITZUNGEN

Die Fachausschüsse bilden den Kern der inhaltlichen Arbeit der DGA. Sie beraten das Präsidium und tragen zur Strukturierung des Programms der DGA-Jahrestagungen bei. Zu ihren Zielen und Aufgaben zählen unter anderem die inhaltliche Diskussion über aktuelle Probleme, die in das jeweilige Gebiet des Fachausschusses fallen, sowie die Förderung der Kommunikation, Kooperation und Koordination der auf dem Gebiet des Fachausschusses tätigen Institutionen, Firmen und Einzelpersonen. Die Fachausschüsse stehen jedem DGA-Mitglied offen, so dass alle DGA-Mitglieder herzlich dazu eingeladen sind, sich an den entsprechenden Sitzungen zu beteiligen und ihr Fachwissen in die Diskussionen einzubringen.

Die Fachausschuss-Sitzungen finden am Mittwoch 14.09.2022, von 17.30–19.00 Uhr in den Hörsälen 1 und 2 des KIZ und den Hörsälen 3 und 4 im LG 1 sowie im Seminarraum 0007 im AMG auf dem Campus der Universität Erfurt, Nordhäuser Str. 63, 99089 Erfurt statt.

FA „Hörgerätetechnik und Hörgeräteversorgung“ (FA HTV) *Leitung: S. Kreikemeier (Aalen), H. Husstedt (Lübeck)*	Hörsaal 1 KIZ
FA „CI-Versorgung“ (FA CIV) *Leitung: U. Hoppe (Erlangen), M. Walger (Köln)*	Hörsaal 2 KIZ
FA „Pädaudiologie“ (FA PAU) *Leitung: P. Zorowka (Innsbruck), T. Wiesner (Hamburg)*	Hörsaal 3 LG 1
FA „Audiometrie und Qualitätssicherung“ (FA AQS) *Leitung: I. Baljić (Erfurt), M. Hey (Kiel)*	Hörsaal 4 LG 1
FA „Neurootologie und vestibuläres System“ (FA NVS) *Leitung: A. Scholtz (Innsbruck)*	Seminarraum 0007 (AMG)



1 **KIZ**
Hörsaal 1 & 2
Tagungsbüro
Posterausstellung
Garderobe

2 **LG 1**
Hörsaal 3 & 4
Semainarraum 110
(Garderobe und Medien-annahme)

AMG
Seminarräume 0007 & 0012

3 **Mensa**
Industrieausstellung
Catering
Garderobe

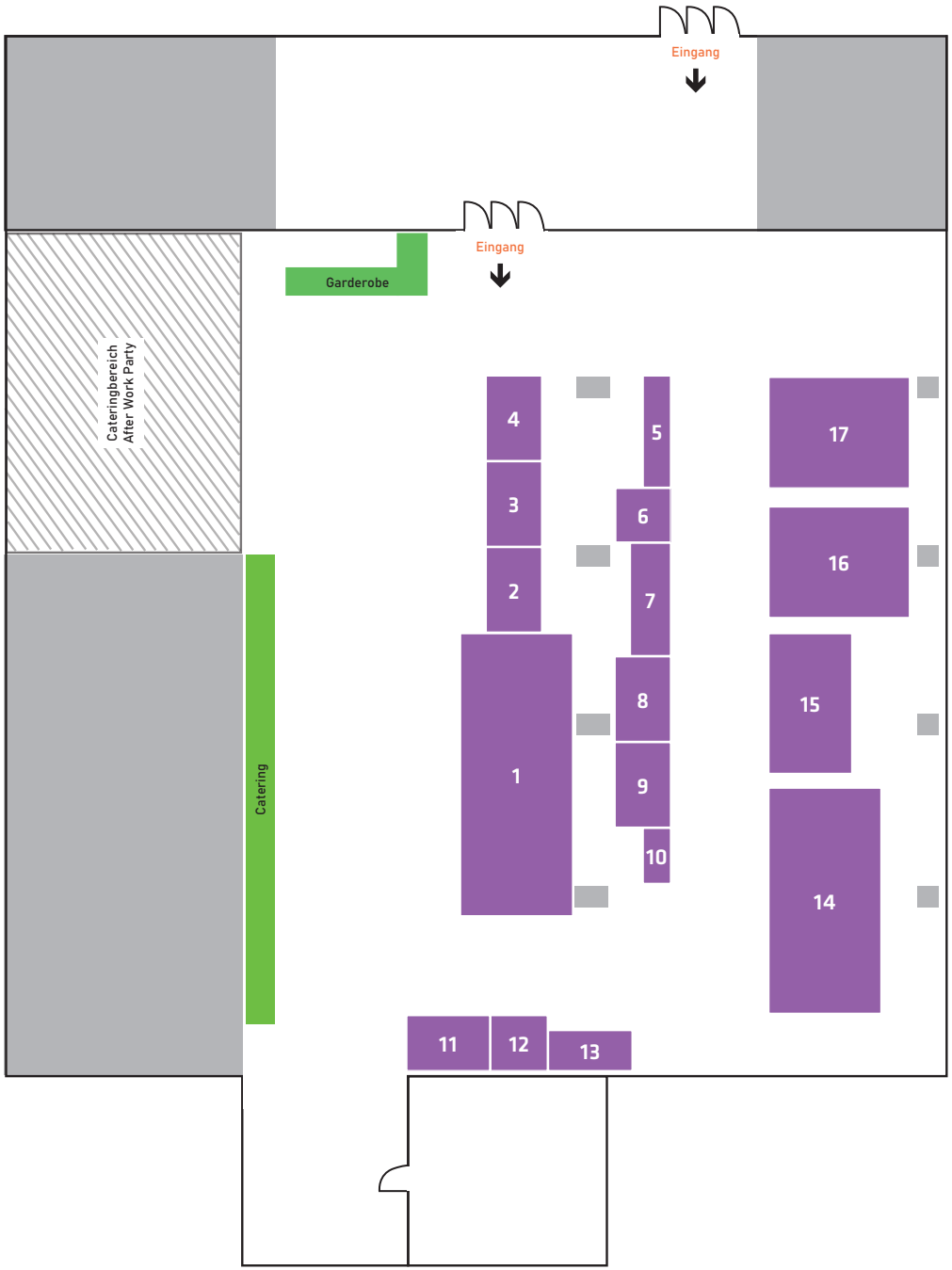
INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Die Industrieausstellung, die in der Mensa der Universität Erfurt auf einer Ausstellungsfläche von ca. 600 Quadratmetern stattfindet, bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch sowie die Gelegenheit, neueste Entwicklungen, Technologien und Informationen über Produkte in der Audiologie sowie verwandter Gebiete anhand von Exponaten und kompetenten Erläuterungen kennenzulernen.

Um den Kontakt zwischen Aussteller*innen und Tagungsbesucher*innen zu erleichtern, findet am Donnerstag, 15.09.2022, von 12.45 Uhr–13.45 Uhr das Industriesymposium im Hörsaal 1 (KIZ) statt. Das Symposium vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Produkte und Exponate der Industrieausstellung. Die Ausstellung wird vom 15.09. bis 16.09.2022 geöffnet sein. Nach dem Industriesymposium werden die Lunchpakete am Ausgang des KIZ ausgegeben.

AUSSTELLER BEI DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

STAND	FIRMA
1	MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH, Starnberg
2	InfectoPharm GmbH, Heppenheim
3	G. Pohl-Boskamp GmbH & Co KG, Hohenlockstedt
4	Path Medical GmbH, Germering
5	Keller Medizin-Technik, Weinheim
6	Merz Medizintechnik GmbH, Reutlingen
7	Mack Medizintechnik GmbH, Pfaffenhofen
8	Pilot Blankenfelde medizinisch elektronische Geräte GmbH, Blankenfelde
9	Datmed OHG, Wermelskirchen
10	Medinaris – Emese Krause, Erfurt
11	ISMA AG -terzo-Institut, Sonneberg
12	Diatec Diagnostics GmbH, Dormund
13	Innoforce Est. Ruggel (Lichtenstein)
14	Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG, Hannover
15	Hörzentrum Oldenburg gGmbH, Oldenburg
16	Advanced Bionics GmbH, Fellbach
17	Auritec Medizindiagnostische Systeme GmbH, Hamburg



Wir bedanken uns bei folgenden Hauptsponsoren für die Unterstützung der 24. DGA-Jahrestagung in Erfurt:

Goldsponsor	*MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH*
Silbersponsor	*Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG*
Bronzesponsoren	*Advanced Bionics GmbH*
	Auritec GmbH
	Bundesverband der Hörsysteme-Industrie e.V.

Folgende Firmen und Verbände unterstützen die Jahrestagung durch Inserate und Beilagen in der Kongressmappe oder andere Sponsoring-Aktivitäten:

Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG

Advanced Bionics GmbH

KIND GmbH & Co. KG

MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH

ISMA AG -terzo-Institut

Auric Hörsysteme GmbH & Co. KG

Bundesverband der Hörsysteme-Industrie e.V.

ANERKENNUNG ALS FORTBILDUNG

Die Tagung ist im Rahmen der freiwilligen Fortbildung für Ärzt*innen durch die Landesärztekammer Thüringen zur Erlangung des Fortbildungszertifikats mit einem Umfang von 24 Punkten zertifiziert. Ebenso wird die Tagung im Rahmen der postgradualen Fortbildung zum/r Medizinphysiker/in von der DGMP mit einem Umfang von 24 Punkten, der DGA mit 20 Punkten und durch die Bundesinnung der Hörakustiker mit 20 Punkten anerkannt.

7. FORTBILDUNG „AUDIOLOGIE UND HNO-FUNKTIONSDIAGNOSTIK“

Am Freitag, 16.09.2022, wird im AMG Seminarraum 0012 von 10.00–11.30 Uhr ein Fortbildungsteil für Medizinisch-technische Funktionsassistenten*innen (MTAF) und Audiologieassistenten*innen stattfinden.

Vorsitz: C. Rössing (Ludwigshafen), A. Breitfuß (Hamburg)

10.00–10.05 **Begrüßung**

10.05–10.35 **EAS gestern und heute**
N. N.

10.35–11.05 **Die Erfassung des Richtungshören im klinischen Alltag**
K. Schmidt (Oldenburg)

11.05–11.35 **CMV Infektion – was nun? Bedeutung für den klinisch -audiologischen Alltag**
J.-C. Koseki (Hamburg)

11.35–12.05 **Applikation der Multifrequenten Simultanen Chirp - BERA (MuSiC) zur zeitoptimierten transienten Ableitung der frühen AEP in 2 Frequenzbereichen**
R. Thie, K. Langschwager (Blankenfelde)

MERZ MEDIZINTECHNIK GmbH

Merz Medizintechnik GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 24
72770 Reutlingen
Tel.: 07172 - 1598 500 info@merz-medizintechnik.de
www.merz-medizintechnik.de

Stapediusreflex-Messung im Freifeld
Das eTymp ist ein Tympanometer für die praktische Routine und für anspruchsvolle klinische Anwendungen, insbesondere auch für die Anpassung und Kontrolle von Cochlear Implantaten.

Neu von AURITEC

AT-research

Hochwertige Patientenversorgung – von überall aus.

Cochlear™ Remote Care

Cochlear®

MITTWOCH, 14. September 2022

ab 13.00	Registrierung im Tagungsbüro				
	KIZ Hörsaal 1	KIZ Hörsaal 2	LG 1 Hörsaal 3	LG 1 Hörsaal 4	AMG Seminarraum 0007
14.00–16.00	**Tutorial 1** Hörgeräte: Validierung und Verifizierung *Moderation: A. Herbertz (Lübeck) H. Husstedt (Lübeck)*	**Tutorial 2** Qualitätsaspekte der audiologischen Diagnostik bei Kindern *Moderation: K. Breitenstein (Erfurt) K. Plotz (Oldenburg)*	**Tutorial 3** CI-Anpassparameter und ihre Auswirkung auf die Hörqualität *Moderation: M. Hey (Kiel) T. Oberhoffner (Rostock)*	**Tutorial 4** Qualitätssicherung in der Pädagogischen Audiologie *Moderation: B. Streicher (Köln) K. Schäfer (Köln)*	
16.00–16.30	Kaffeepause im KIZ und Lehrgebäude 1				
16.30–17.15	**Tutorial 1** (Fortsetzung)	**Tutorial 2** (Fortsetzung)	**Tutorial 3** (Fortsetzung)	**Tutorial 4** (Fortsetzung)	
17.30–19.00	**Sitzungen der DGA-Fachausschüsse**				
	Hörgerätetechnik und Hörgeräteversorgung	CI-Versorgung	Pädaudiologie	Audiometrie und Qualitätssicherung	Neurootologie und vestibuläres System

DONNERSTAG, 15. September 2022

ab 8.00	Registrierung im Tagungsbüro				
	KIZ Hörsaal 1	KIZ Hörsaal 2	LG 1 Hörsaal 3	LG 1 Hörsaal 4	AMG Seminarraum 0007
9.00–9.45	**Begrüßung und Eröffnung der DGA-Tagung; Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und des Meyer-zum-Gottesberge-Preises** *Moderation: U. Baumann, Präsident der DGA I. Baljić, Tagungspräsident*				
9.45–10.30	**Plenarvortrag 1** Richtungshören mit synchronisierten Cochlea-Implantaten *N. Roßkothen-Kuhl (Freiburg)*				
10.30–11.15	Frühstückspause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ				
11.15–12.45	**Strukturierte Sitzung 1** Qualitätsanforderungen an die „moderne" Hördiagnostik *Moderation: M. Walger (Köln) T. Wiesner (Hamburg)*	**Freie Vorträge 1** CI-Outcome 1	**Freie Vorträge 2** Kognition, Kommunikation, Psychoakustik 1	**Freie Vorträge 3** Bimodales und binaurales Hören	**Poster 1**
12.45–13.45	**Industriesymposium**				
13.45	Ausgabe der Lunchpakete am Ausgang des KIZ				
13.45–14.30	Mittagspause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ				

14.30–16.00	**Strukturierte Sitzung 2** Qualitätssicherung in der CI-Versorgung mittels Sprachaudiometrie *Moderation: U. Hoppe (Erlangen) I. Baljić (Erfurt)*	**Freie Vorträge 4** Varia	**Freie Vorträge 5** Kognition, Kommunikation, Psychoakustik 2	**Freie Vorträge 6** Pädaudiologie und objektive Audiometrie	**Poster 2**
16.00–16.45	Kaffeepause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ				
16.45–18.15	**Strukturierte Sitzung 3** Hörrehabilitation „smart und clever?" *Moderation: I. Holube (Oldenburg) M. Meis (Oldenburg)*	**Freie Vorträge 7** CI-Outcome 2	**Freie Vorträge 8** Sprachaudiometrie	**Freie Vorträge 9** Diagnostik	**Poster 3**
18.15–19.00	Kaffeepause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ				
19.00–20.00	**Öffentlicher Abendvortrag:** „Forschung – Basis des Innovationslandes Thüringen" *P. Scharff (Ilmenau*				
20.00–23.00	After Work-Party in der Mensa der Universität Erfurt				

FREITAG, 16. September 2022

ab 8.00	Registrierung im Tagungsbüro					
	KIZ Hörsaal 1	KIZ Hörsaal 2	LG 1 Hörsaal 3	LG 1 Hörsaal 4	AMG Seminarraum 0007	AMG Seminarraum 0012
8.30–9.15	**Plenarvortrag 2** „Audiologische" Mensch-Maschine-Schnittstelle: Mehr Quantität für mehr Qualität? *A. Büchner (Hannover)*					
9.15–10.00	Frühstückspause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ					
10.00–11.30	**Strukturierte Sitzung 4** Audiologie: quo vadis 2030 *Moderation: B. Kollmeier (Oldenburg) T. Lenarz (Hannover)*	**Freie Vorträge 10** CI-Outcome 3	**Freie Vorträge 11** CI und Bildgebung	**Freie Vorträge 12** CI-Varia 1	**Junior-Symposium** *S. Euteneuer (Heidelberg), J. Spiegel (München)* **Seniorvortrag „Der klinisch tätige Audiologe und die Wissenschaft"** *S. Zirn (Offenburg)*	**7. BAA Fortbildung für Audiologieassistenten/innen (MTAF)**
11.30–12.15	Ausgabe der Lunchpakete in der Mensa					
12.15–14.00	**DGA-Mitgliederversammlung**	Mittagspause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ				
14.00–14.30	Kaffeepause in der Mensa, Poster im KIZ					

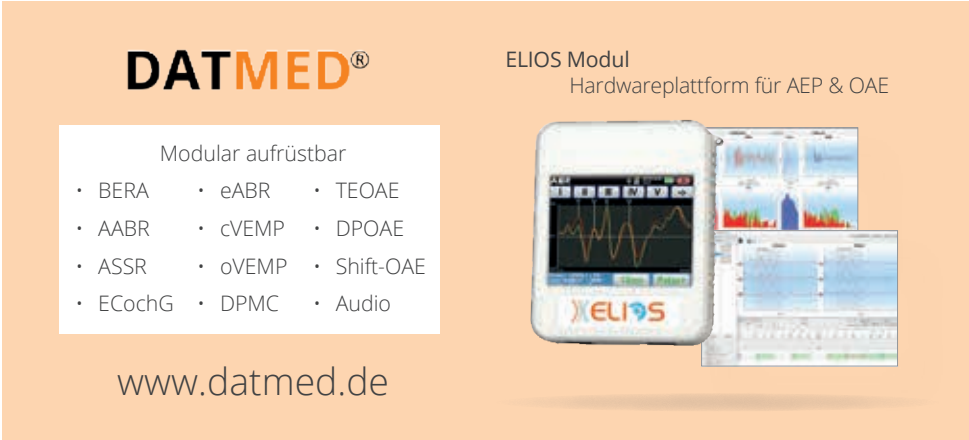
Fortsetzung auf Seite 24 >>>

FREITAG, 16. September 2022

	KIZ Hörsaal 1	KIZ Hörsaal 2	LG 1 Hörsaal 3	LG 1 Hörsaal 4	AMG Seminar-raum 0007
14.30–16.00	**Strukturierte Sitzung 5** **ADANO-Sitzung** Neurootologische Algorithmen zur Differentialdiagnostik des Tinnitus *Moderation:* *D. Basta (Berlin)* *T. Rader (München)*	**Freie Vorträge 13** Hörgeräte	**Freie Vorträge 14** Implantierbare Hörsysteme	**Freie Vorträge 15** CI-Varia 2	**Junior-Symposium (Fortsetzung)**
16.00–16.30	Kaffeepause in der Mensa, Poster im KIZ				
16.30–18.15		**Freie Vorträge 16** ECAP und ESRT	**Freie Vorträge 17** Hörgeräte und implantierbare Hörsysteme	**Freie Vorträge 18** CI-Signalverar-beitung	**Junior-Symposium (Fortsetzung)**
19.00–23.00	Gesellschaftsabend im Kaisersaal Erfurt				

SAMSTAG, 17. September 2022

ab 8.00	Registrierung im Tagungsbüro		
	KIZ Hörsaal 1	KIZ Hörsaal 2	LG 1 Hörsaal 3
9.00–9.45	**Plenarvortrag 3** Vestibular implant on the threshold of clinical application? *J. Stultiens (Maastricht)*		
9.45–10.00	Frühstückspause, Poster, Ausstellung		
10.00–11.30	**Strukturierte Sitzung 6** Vestibuläre Assistenzsysteme: Möglichkeiten und Grenzen *Moderation:* *A. Scholtz (Innsbruck)* *F. Waldfahrer (Erlangen)*	**Freie Vorträge 19** CI-Varia 3	**Freie Vorträge 20** CI-Outcome 4
11.30–12.30	**Posterpreisverleihung und Verabschiedung**		



MITTWOCH, 14.9.2022

	KIZ Hörsaal 1		KIZ Hörsaal 2		LG 1 Hörsaal 3		LG 1 Hörsaal 4
13:00–14:00	Registrierung im Tagungsbüro						
14:00–16:00	**Tutorial 1:** **Hörgeräte: Validierung und Verifizierung** *Moderation:* *H. Husstedt, Lübeck* *A. Herbertz, Lübeck*	**14:00–16:00**	**Tutorial 2:** **Qualitätsaspekte der audiologischen Diagnostik bei Kindern** *Moderation:* *K. Breitenstein, Erfurt* *K. Plotz, Oldenburg*	**14:00–16:00**	**Tutorial 3:** **CI-Anpassparameter und ihre Auswirkung auf die Hörqualität** *Moderation:* *M. Hey, Kiel* *T. Oberhoffner, Rostock*	**14:00–16:00**	**Tutorial 4:** **Qualitätssicherung in der Pädagogischen Audiologie** *Moderation:* *B. Streicher, Köln* *K. Schäfer, Köln*
		14:00 - 14:40	*C. Bock, Erfurt* Moderne Kinderhörakustik – Hörgeräte für Kinder	14:00–14:40	*M. Hey, Kiel* Evidenzen bei der Anpassung von CI Systemen	14:00 - 14:30	*B. Streicher, Köln* *K. Kral, Köln* *R. Lang-Roth, Köln* Neugeborenen Hörscreening und dann? – Reicht der frühe Diagnose- und Versorgungszeitpunkt allein aus?
		14:40 - 15:20	*K. Plotz, Oldenburg* Aktuelle Aspekte zur eingeschränkten auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung	14:40–15:20	*R. Helbig, Berlin-Buch* Akustischer Eingang vs. elektrischer Ausgang: Auswirkung auf die subjektive Audiometrie	14:30 - 15:00	*B. Wüst, Hildesheim* Hörgeschädigtenpädagogische Inklusion in Niedersachsen
				15:20 - 16:00	*T. Oberhoffner, Rostock* Wahl der C-Level im Verlauf der Erstanpassung	15:00 - 15:30	*V. Hoffmann, Hamburg* *M. Westerheide, Osnabrück* Evaluation einer berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahme in der Hörfrühförderung - Erste Ergebnisse
						15:30 - 16:00	*B. Hohl, Friedberg* Pädagogisch-audiologische Wirkungsweisen auf den Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit einer Hörschädigung
16:00–16:30	**Kaffeepause im KIZ und Lehrgebäude 1**						

16:30–17:15	**Tutorial 1** (Fortsetzung)	16:30–17:15	**Tutorial 2** (Fortsetzung)	16:30–17:15	**Tutorial 3** (Fortsetzung)	16:30–17:15	**Tutorial 4** (Fortsetzung)
16:30–17:15	*H. Husstedt, Lübeck* *A. Herbertz, Lübeck* Hörgeräte: Validierung und Verifizierung	16:30 - 16:55	*K. Breitenstein, Erfurt* Quantitative und qualitative Empfehlungen, Personal- und Zeitbedarf, Richtlinien der päd-audiologischen Versorgung	16:30–16:55	*A. Franke-Trieger, Dresden* C-Level als Begrenzer der maximalen Lautheit	16:30–17:15	*B. Bogner, Heidelberg* *K. Schäfer, Köln* Qualifizierungsmaßnahme „Pädagogische Audiologie“ von BDH und BuDiKo – Ergebnisse einer Online-Evaluation
		16:55-17:15	*K. Schmidt, Oldenburg* Richtungshören im Kindesalter	16:55 - 17:15	*T. Rader, München* Auswirkung der T-Level auf das Sprachverstehen		

	KIZ Hörsaal 1	KIZ Hörsaal 2	LG 1 Hörsaal 3	LG 1 Hörsaal 4	AMG Seminarraum 0007
17:30–19:00	**Sitzungen der DGA-Fachausschüsse**				
	Hörgerätetechnik und Hörgeräteversorgung	CI-Versorgung	Pädaudiologie	Audiometrie und Qualitätssicherung	Neurootologie und vestibuläres System

DONNERSTAG, 15.9.2022

	KIZ Hörsaal 1	KIZ Hörsaal 2		LG 1 Hörsaal 3		LG 1 Hörsaal 4		AMG Seminarraum 0007	
08:00–09:00	Registrierung im Tagungsbüro								
09:00–09:45	**Begrüßung und Eröffnung der DGA-Tagung: Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und des Meyer-zum-Gottesberge-Preises** *Moderation:* *U. Baumann, Frankfurt* *I. Baljić, Erfurt*								
09:45–10:30	**Plenarvortrag 1** **Richtungshören mit synchronisierten Cochlea-Implantaten** *N. Roßkothen-Kuhl, Freiburg* *Moderation:* *I. Baljić, Erfurt*								
10:30–11:15	**Frühstückspause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ**								
11:15 – 12:45	**Strukturierte Sitzung 1: Qualitätsanforderungen an die „moderne" Hördiagnostik** *Moderation:* *M. Walger, Köln* *T. Wiesner, Hamburg*	**11:15 – 12:45**	**Freie Vorträge 1: CI-Outcome 1** *Moderation:* *H. Meister, Köln* *A. Büchner, Hannover*	**11:15 – 12:45**	**Freie Vorträge 2: Kognition, Kommunikation, Psychoakustik 1** *Moderation:* *A. Illg, Hannover* *A. Hahne, Dresden*	**11:15 – 12:45**	**Freie Vorträge 3: Bimodales und binaurales Hören** *Moderation:* *S. Zirn, Offenburg* *M. Praetorius, Hamburg*	**11:15– 12:20**	**Postersitzung 1** *Moderation:* *K. Plotz, Oldenburg* *A. Morsnowski, Köln*
11:15 - 11:30	*T. Fedtke, Braunschweig* Akustische und messtechnische Anforderungen an eine moderne Hördiagnostik	11:15 - 11:30	*A. Yesildag, Frankfurt* Entwicklung einer audiovisuellen virtuellen Realität zur Untersuchung der Hörleistung von CI-Nutzern	11:15 - 11:30	*T. Reichenbach, Erlangen* Multisensorisches Sprachverstehen	11:15 - 11:30	*S. Zirn, Offenburg* Zeitliche Anpassung bei bimodaler Versorgung – Auswirkungen auf die Schalllokalisation und binaurale Entmaskierung	11:15 - 11:20	*J.-E. Müller, Erfurt* Entwicklung eines automatischen Algorithmus für die Hirnstammaudiometrie zur Beurteilung des Hörvermögens von Kindern
								11:20 - 11:25	*C. Kristen, Erfurt* Erweiterung der multifrequenten objektiven Hörschwellenschätzung mittels Hirnstammaudiometrie auf den Frequenzbereich um 6 kHz
								11:25 - 11:30	*P. Burkhardt, Köln* Frühe akustisch evozierte Potenziale zur Evaluierung der Hörgeräte-Versorgung
11:30 - 11:45	*M. Meis, Oldenburg* Fragenbogeninventare in der Audiologie	11:30 - 11:45	*H. Meister, Köln* Eine Virtual-Reality-basierte Methode zur Untersuchung der audiovisuellen Prosodiewahrnehmung mit Cochlea-Implantaten	11:30 - 11:45	*N. Aldag, Hannover* Dekodierung selektiver Aufmerksamkeit bei einseitig ertaubten Patienten mittels Cochlea-Implantat-Elektroden als Sensoren	11:30 - 11:45	*K. Abdellatif, Köln* Sound quality assessment in bimodal cochlear implant users	11:30 - 11:35	*N. Layer, Köln* Objektivierung des Einflusses von ForwardFocus auf die auditorische und audiovisuelle Sprachverarbeitung im Störgeräusch: Eine EEG-Studie
								11:35 - 11:40	*D. Herrmann, Würzburg* Entwicklung eines optimierten mehrkanaligen Stimulationsmusters zur Messung der auditiven Hirnstammantwort bei Cochlea-Implantat-Trägern
								11:40 - 11:45	*K. Schürch, Bern* Increasing the Reliability of Real-time Electrocochleography during Cochlear Implantation: a Standardized Guideline

DONNERSTAG, 15.9.2022

KIZ Hörsaal 1		KIZ Hörsaal 2		LG 1 Hörsaal 3		LG 1 Hörsaal 4		AMG Seminarraum 0007	
11:45 - 12:00	*A. Bohnert, Mainz* Qualitätsanforderungen an die subjektive Audiometrie bei Kindern	11:45 - 12:00	*A. Büchner, Hannover* Einfluss von automatischen Szenenklassifizierungssystemen in Hörsystemen auf die Sprachwahrnehmung in realen Situationen	11:45 - 12:00	*L. Reuter, Hannover* Kann durch eine Cochlea Implantation der kognitive Rückstand schwerhöriger Älterer zu normalhörenden Älteren wieder aufgeholt werden?	11:45 - 12:00	*E. Wallhäusser-Franke, Mannheim* Subjektive und objektive Bewertung der Phantom-Tonotopic Strategie gegenüber der klinischen Strategie bei bimodalen CI-Nutzern	11:45 - 11:50	*S. Buchholz, Freiburg* Wie beeinflussen sich interaurale Laufzeit- zeit- und Pegeldifferenz beim räumlichen Hören mit Cochlea-Implantaten?
								11:50 - 11:55	*A. Franke-Trieger, Dresden* Intraoperative Lagekontrolle von MEDEL Elektroden mittels Spread of Excitation und Spannungsmatrix
								11:55 - 12:00	*A. Klinge-Strahl, Göttingen* Abschätzbarkeit von Stimulationsprofilen anhand von Daten objektiver Messverfahren bei Cochlea-Implantat-Patienten
12:00 - 12:15	*K. Schäfer, Köln* Diskrepanzen zwischen audiometrischen Messergebnissen und Hörverhalten – wie kann man damit umgehen?	12:00 - 12:15	*J. A. Müller, Oldenburg* Longitudinalstudie zum Einfluss der Cochlear Implantat Versorgung auf die subjektive Höranstrengung	12:00 - 12:15	*A. Hahne, Dresden* Der Effekt früher CI-Versorgung auf semantisch-assoziative Musikverarbeitung	12:00 - 12:15	*M. Bug, Braunschweig* Binaurale Lautheitssummation von Infraschall	12:00 - 12:05	*A. Decker, Oldenburg* Kindliches Hörscreening im Störgeräusch: Der Sound Ear Check
								12:05 - 12:10	*J. Filip, Köln* DiViDe – Diagnosehäufigkeit und Versorgung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher in Deutschland auf Basis einer Analyse von GKV-Routinedaten der BARMER
								12:10 - 12:15	*L. Zamaninezhad, Innsbruck* The relationship between cochlear health, speech perception and demographic data

12:15 - 12:30	*T. Steffens, Regensburg* Fehlerquellen und wesentliche Qualitätsanforderungen an die subjektive Audiometrie	12:15 - 12:30	*T. Rottmann, Hannover* Lärmbelästigung bei Normalhörenden und CI-Trägern	12:15 - 12:30	*A. Illg, Hannover* Subjektive Wahrnehmung stimmlicher und emotionaler Faktoren von CI-Trägern	12:15 - 12:30	*A. Dietze, Oldenburg* Untersuchungen des binauralen Hörens an Personen mit ischämischen Läsionen		
12:30 - 12:45	*A. Müller, Berlin* Qualitätsanforderungen an die objektive Audiometrie in Klinik und Praxis	12:30 - 12:45	*M. Armstorfer, Salzburg* Ist das ein somatischer Tinnitus? – Neuartige Hörempfindung nach einer Cochlea-Implantat Versorgung in Salzburg	12:30 - 12:45	*W. Wimmer, Bern* Messung der Umgebungslärmbelastung mit einer Smartwatch				
12:45–13:45	**Industriesymposium** *Moderation:* *U. Baumann, Frankfurt*								
13:45–14:00	**Ausgabe der Lunchpakete am Ausgang des KIZ**								
13:45–14:30	**Mittagspause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ**								
14:30–16:00	**Strukturierte Sitzung 2: Qualitätssicherung in der CI-Versorgung mittels Sprachaudiometrie** *Moderation:* *U. Hoppe, Erlangen* *I. Baljić, Erfurt*	**14:30–16:00**	**Freie Vorträge 4: Varia** *Moderation:* *C. Röösli, Zürich* *N. Strenzke, Göttingen*	**14:30–16:00**	**Freie Vorträge 5: Kognition, Kommunikation, Psychoakustik 2** *Moderation:* *J. Verhey, Magdeburg* *D. Veraguth, Zürich*	**14:30–16:00**	**Freie Vorträge 6: Pädaudiolgie und objektive Audiometrie** *Moderation:* *V. Hoffmann, Hamburg* *B. Bogner, Heidelberg*	**14:30–15:35**	**Postersitzung 2** *Moderation:* *T. Rahne, Halle (Saale)* *J. Seebacher, Innsbruck*
14:30 - 14:45	*A. Winkler, Oldenburg* Sprachtestverfahren in der CI-Versorgung	14:30 - 14:45	*N. Strenzke, Göttingen* Die autosomal dominant vererbte auditorische Neuropathie Typ 2 (AUNA2) wird verursacht durch eine Deletion im Gen für ATP11A	14:30 - 14:45	*J. Hots, Magdeburg* Einfluss von Hörstörungen auf die Wahrnehmung von Tönen in Rauschen	14:30 - 14:45	*B. Bogner, Heidelberg* Hörqualität, Partizipation und Lebensqualität bei Schüler:innen mit Hörbehinderung an allgemeinen Schulen	14:30 - 14:35	*T. Liebscher, Erlangen* CI-Nutzung und Hör-/Sprachleistungen von Kindern mit multipler Beeinträchtigung
								14:35 - 14:40	*S. Atanasova-Koch, Bad Hersfeld* Audiologische Ergebnisse bei CI-Trägern mit cochleärer Ossifikation

KIZ Hörsaal 1		KIZ Hörsaal 2		LG 1 Hörsaal 3		LG 1 Hörsaal 4		AMG Seminarraum 0007	
								14:40 - 14:45	*E. Talon, Bern* Quantitative analysis of temporal bone density and thickness for robotic ear surgery
14:45 - 15:00	*R. Beck, Freiburg* Sprachaudiometrie bei CI-Kindern: Möglichkeiten und Grenzen	14:45 - 15:00	*L. Heimann, Homburg* Absorbierende Filme verstärken optoakustisch induzierte auditorische Hirnstammpotenziale in der Maus	14:45 - 15:00	*J. Verhey, Magdeburg* Relation zwischen der Lautheitswachstumsfunktion und den spektralen Gewichten bei der Lautheitswahrnehmung	14:45 - 15:00	*V. Hoffmann, Hamburg* Sozial-emotionale Entwicklung von Vorschulkindern mit einem Cochlea-Implantat	14:45 - 14:50	*S. Ziegler, Oldenburg* Sprachbasierte Hörschwellenbestimmung - Korrelation zwischen Hörverlust-Sprache und dem Tonaudiogramm gemessen außerhalb der Hörkabine
								14:50 - 14:55	*F. Ben Ghorbal, Oldenburg* Messung des Richtungshörens einseitig ertaubter CI-Träger:innen mit dem ERKI-Setup
								14:55 - 15:00	*S. Roth, Offenburg* Einfluss der Eingabemethode und Sichtbarkeit des Messaufbaus auf Ergebnisse von Lokalisationstests
15:00 - 15:15	*O. Dziemba, Greifswald* Konsequenzen aus der Sprachaudiometrie für die Sprachprozessoranpassung	15:00 - 15:15	*M. Bornitz, Dresden* Hörschadensrisiko bei Fräsarbeiten am Schädel – eine in vivo Studie	15:00 - 15:15	*T. Rahne, Halle (Saale)* Einfluss von gesichtsbedeckenden OP- und N95-Masken auf die Sprachwahrnehmung und die Höranstrengung im Störgeräusch	15:00 - 15:15	*P. von Gablenz, Oldenburg* Audiometrie bei Kindern: Bestandsdaten aus vier Kliniken	15:00 - 15:05	*S. Rossi, Innsbruck* Neuronale Mechanismen bei monauraler und binauraler Sprachverarbeitung
								15:05 - 15:10	*S. Müller, Stuttgart* Entwicklung des Repeat-Recall-Tests in deutscher Sprache

DONNERSTAG, 15.9.2022

								15:10 - 15:15	*N. Buczak, Hannover* Einfluss von kognitiven Faktoren für die Vorhersage von individuellen Hörvermögen von postlingual ertaubten erwachsenen CI-Empfängern
15:15 - 15:30	*T. Weißgerber, Frankfurt* Überprüfung der CI-Versorgungsziele mittels Sprachaudiometrie	15:15 - 15:30	*C. Röösli, Zürich* Experimentelle Ergebnisse intracochleärer Schalldruckmessung bei Knochenleitungs- und intrakranieller Stimulation	15:15 - 15:30	*C. Xu, Oldenburg* How Does Inattention Influence the Robustness and Efficiency of Adaptive Procedures in the Context of Smartphone Psychoacoustics Measurements?	15:15 - 15:30	*A. Illg, Hannover* HEAR AFRICA! Implementierung des Neugeborenenhörscreenings in Tanzania – erste Ergebnisse	15:15 - 15:20	*M. Böckmann-Barthel, Magdeburg* Wie gut nehmen Nutzer von Cochlea-Implantaten die Emotion sprachkodierter Sätze wahr?
								15:20 - 15:25	*T. Jansen, Oldenburg* Modellierung binauraler Sprachverständlichkeit bei Schwerhörenden mit dem Göttinger Satztest
								15:25 - 15:30	*S. Röttges, Oldenburg* Speech Intelligibility Prediction for Hearing-Impaired Listeners with the bBSIM-STI model
15:30 - 15:45	*I. Baljić, Erfurt* Einführung des „CI-Registers“: Mindestanforderungen an die Sprachaudiometrie?	15:30 - 15:45	*H. Joost, Braunschweig* Zur Kalibrierung von Einsteckhörern für Infraschall und tieffrequenten Hörschall: Real-Ear-to-Coupler Differences (RECD)	15:30 - 15:45	*M. Orf, Lübeck* Amplitude compression on ignored talker increases neural separation of competing speech	15:30 - 15:45	*R. Thie, Blankenfelde* Der technische Stand der Applikation der ASSR aus industrieller Sicht	15:30 - 15:35	*N. Pham Dinh, Halle (Saale)* Entwicklung und Evaluation eines Deep Learning-Algorithmus für die Worterkennung aus Lippenbewegungen für die deutsche Sprache
15:45 - 16:00	*U. Hoppe, Erlangen* Qualitätsaspekte der präoperativen Sprachaudiometrie	15:45 - 16:00	*J. Heeren, Oldenburg* Self-Audiometry via the „Hearpieces“	15:45 - 16:00	*V. Hein, Erfurt* Misophonie – Hilfen für Betroffene	15:45 - 16:00	*D. Polterauer, München* Analyse der PromCERA (= präop. transtympanale ECERA in Lokalanästhesie) nach Phase des Hörverlusts und Tinnitus		

KIZ Hörsaal 1		KIZ Hörsaal 2		LG 1 Hörsaal 3		LG 1 Hörsaal 4		AMG Seminarraum 0007	
16:00–16:45	Kaffeepause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ								
16:45–18:15	**Strukturierte Sitzung 3: Hörrehabilitation „smart und clever?“** *Moderation:* *I. Holube, Oldenburg* *M. Meis, Oldenburg*	**16:45–18:15**	**Freie Vorträge 7: CI-Outcome 2** *Moderation:* *T. Liebscher, Erlangen* *A. Kurz, Würzburg*	**16:45–18:15**	**Freie Vorträge 8: Sprachaudiometrie** *Moderation:* *M. Hey, Kiel* *A. Winkler, Oldenburg*	**16:45–18:15**	**Freie Vorträge 9: Diagnostik** *Moderation:* *M. Buhl, Oldenburg* *S. Ernst, Gießen*	**16:45–17:45**	**Postersitzung 3** *Moderation:* *P. von Gablenz, Oldenburg* *S. Kreikemeier, Aalen*
16:45 - 17:03	*I. Holube, Oldenburg* Smarte Alltagsbewertung: Ein Blick in das Leben der Anderen?	16:45 - 17:00	*A. Kurz, Würzburg* Anatomiebasierte Anpassung - eine akzeptierte Anpassungsmethodik für jeden Cochlea Implantat Träger?	16:45 - 17:00	*O. Dziemba, Greifswald* Vergleich von OLSA und GÖSA zur binauralen Sprachaudiometrie im Störschall an Normalhörenden	16:45 - 17:00	*F. Pfiffner, Zürich* Knochenleitungsaudiometrie mit dem ADHEAR System	16:45 - 16:50	*T. Bellmann, Dresden* Retrospektive Untersuchung des Sprachverstehens in Ruhe und im Störgeräusch bei einseitig versorgten CI-Patienten mit normalhörendem oder geringgradig schwerhörigem Gegenohr
								16:50 - 16:55	*J. Frank, Erfurt* Ergebnisse der Hörimplantatversorgung von Patienten mit Neurofibromatose Typ 2 am Helios Klinikum Erfurt
								16:55 - 17:00	*M. Körtje, Frankfurt* Wie gut hören hochgradig schwerhörige Hörgeräte-Nutzer mit CI Indikation in Hessen?
17:03 - 17:21	*H. Hessel, Hannover* Konzepte der CI-Versorgung 2.0	17:00 - 17:15	*T. Liebscher, Erlangen* Beziehung der CI-Skalenlage zur Elektrophysiologie und Sprachaudiometrie	17:00 - 17:15	*M. Hey, Kiel* Verstehen im Störschall bei räumlich getrennten Schallquellen	17:00 - 17:15	*S. Ernst, Gießen* Diagnostische Aussagekraft von DPOAE-Wachstumsfunktionen und kategorialer Lautheitsskalierung im Vergleich zur Tonaudiometrie bezüglich der Klassifikation der Ausprägung der Hörstörung	17:00 - 17:05	*D. Polterauer, München* Veränderung des Sprachverstehens durch Upgrade des Sprachprozessors OPUS2 oder RONDO1 auf SONNET2 oder RONDO3 bei CI-Versorgten

DONNERSTAG, 15.9.2022

								17:05 - 17:10	*M. Wächtler, Köln* Untersuchung der verbalen Reaktionszeiten als Maß für den Einfluss der Hörgeräte-Versorgung auf die kognitive Last beim Sprachverstehen
								17:10 - 17:15	*H. Kayser, Oldenburg* Advanced fitting for spatially complex listening environments with a portable hearing aid research platform
		17:15 - 17:30	*D. Basta, Berlin* Protektion der cochleären Struktur und Funktion bei einer Cochlea-Implantation durch Vorbehandlung mit Nah-Infrarot-Licht	17:15 - 17:30	*L. Jäger, Lübeck* Effect of reverberation, head orientation and noise direction on speech recognition in noise	17:15 - 17:30	*U. Baumann, Frankfurt* Hörschwellenfeinstruktur, otoakustische Emissionen und Hörnervenpotenziale bei Tinnitus-Patienten mit Normalgehör	17:15 - 17:20	*D. Rothenaicher, Oldenburg* Simultaneous multiple beem steering in hearing aids for optimal speech enhancement in multi-talker communication environments
17:21 - 17:39	*M. Kinkel, Burgwedel* Horch', was kommt von draußen rein: Herausforderungen für die Hörakustik							17:20 - 17:25	*C. Völter, Bochum* Sprachoutcome mit CI: Unterscheiden sich Poor Performer von Patienten mit gutem Sprachverstehen in nicht-auditiven Fähigkeiten?
								17:25 - 17:30	*M. Blümer, Hamburg* Knochenverankerte Hörsysteme – Welches System für welche Patient:innen?

KIZ Hörsaal 1		KIZ Hörsaal 2		LG 1 Hörsaal 3		LG 1 Hörsaal 4		AMG Seminarraum 0007	
		17:30 - 17:45	*T. Weller, Hannover* Auswirkungen der proportionalen Abdeckung der Cochlea durch gerade Elektrodenträger auf das postoperative Sprachverstehen mit Cochlea-Implantat	17:30 - 17:45	*A. Mewes, Kiel* Erweiterte präoperative, sprachaudiometrische Diagnostik im Rahmen der Cochleaimplantat-Versorgung	17:30 - 17:45	*M. Buhl, Oldenburg* Towards combined analysis of clinical-audiological databases by means of model-based comparability of speech tests and Common Audiological Functional Parameters (CAFPAs)	17:30 - 17:35	*C. Hajzyk, Würzburg* Untersuchung zweier Methoden zur intraoperativen Bestimmung der Ankopplungseffizienz einer Vibrant Soundbridge
								17:35 - 17:40	*D. Korth, Jena* A MEG study on frequency specificity of network activity in chronic tinnitus patients: preliminary results
								17:45 - 17:50	*V. Dyett, Göttingen* Mutationen in ATP1A3, TECTA und MYO7A in einer Familie mit Rapid-onset Dystonia-Parkinsonism-Syndrom, mediocochleärer Schallempfindungsschwerhörigkeit und auditorischer Neuropathie – die systematische Multigen-Panel-Untersuchung hilft bei der Analyse von komplexen Fällen von Schwerhörigkeit
17:39 - 17:57	*M. Schulte, Oldenburg* Das Wohnzimmer als Ort für Diagnostik und Evaluation von Hörsystemen!	17:45 - 18:00	*N. K. Prenzler, Hannover* Erste klinische Evaluation einer Dexamethason-freisetzenden Cochlea-Implantat-Elektrode	17:45 - 18:00	*G. Geißler, Hannover* Remote monitoring of hearing performance with hearing instruments	17:45 - 18:00	*T. Rahne, Halle (Saale)* Hörklassen bei Patienten mit Vestibularisschwannom bei Verwendung deutschsprachiger Testverfahren		

DONNERSTAG, 15.9.2022

17:57 - 18:15	*S. Launer, Stäfa* Digitale Hörgeräte und Digitale Gesundheit: heisse Luft oder echter Kundennutzen?	18:00 - 18:15	*J. Hoffmeyer, Oldenburg* Hörergebnisse mit Cochlea-Implantat nach Morbus Menière-Therapie – Operation versus Gentamicin-Therapie	18:00 - 18:15	*P. Ihly, Lübeck* Beeinflusst Nachhall die bimodalen oder audiovisuellen Sprachverständlichkeitsgewinne in Cochlea-Implantat-Trägern?	18:00 - 18:15	*A. Dietze, Oldenburg* Auditory model-based selection of the most informative experimental conditions		
18:15–19:00	**Kaffeepause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ**								
19:00–20:00	**Öffentlicher Abendvortrag „Forschung - Basis des Inovationslandes Thüringen“** *P. Scharff, Ilmenau*								
20:00–23:00	**After Work-Party in der Mensa der Universität Erfurt**								

FREITAG, 16.9.2022

KIZ Hörsaal 1		KIZ Hörsaal 2		LG 1 Hörsaal 3		LG 1 Hörsaal 4		AMG Seminarraum 0007		AMG Seminarraum 0012	
08:00–08:30	Registrierung im Tagungsbüro										
08:30–09:15	**Plenarvortrag 2 „Audiologische" Mensch-Maschine-Schnittstelle: Mehr Quantität für mehr Qualität?** *A. Büchner, Hannover* *Moderation: I. Holube, Oldenburg*										
09:15–10:00	**Frühstückspause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ**										
10:00–11:30	**Strukturierte Sitzung 4: Audiologie: quo vadis 2030** *Moderation: B. Kollmeier, Oldenburg T. Lenarz, Hannover*	**10:00–11:30**	**Freie Vorträge 10: Outcome 3** *Moderation: B. Streicher, Köln O. Dziemba, Greifswald*	**10:00–11:30**	**Freie Vorträge 11: CI und Bildgebung** *Moderation: I. Todt, Bielefeld S. Marcrum, Regensburg*	**10:00–11:30**	**Freie Vorträge 12: CI-Varia 1** *Moderation: L. Wagner, Halle (Saale) W. Wimmer, Bern*	**10:00–11:30**	**Junior-Symposium 1** *Moderation: S. Euteneuer, Heidelberg J. Spiegel, München*	**10:00–11:30**	**7. BAA Fortbildung für Audiologieassistenten/innen (MTAF)** *Moderation: C. Rössing, Ludwigshafen A. Breitfuß, Hamburg*
10:00 - 10:18	*A. Warzybok, Oldenburg* Precision audiology and perception models: how hearing clinics can benefit from effective algorithms and computers	10:00 - 10:15	*S. Kliesch, Hannover* Entwicklung und Evaluation von Benutzeroberflächen zur Selbstanpassung von Prozessorparametern bei Cochlea-Implantaten	10:00 - 10:15	*S. Marcrum, Regensburg* Die Vermessung der Cochlea mittels eines Tablet-basierten Softwarepaketes: Der Einfluss der Bildgebungsmodalität und des Untersucherhintergrundes	10:00 - 10:15	*K. Schuerch, Bern* Automatische Klassifizierung von intracochleären Elektrocochleographie-Aufnahmen	10:00 - 10:30	*S. Zirn, Offenburg* **Seniorvortrag** Der klinisch tätige Audiologe und die Wissenschaft	**10.00–10.05**	Begrüßung
10:18 - 10:36	*T. Lenarz, Hannover* Hörimplantate für 2030: Individualisierung der Systemtechnik für die rehabilitative Audiologie	10:15 - 10:30	*E. Kludt, Hannover* Untersuchung zur Durchführbarkeit von appbasierter Nachsorge bei Cochlea-Implantat Patienten	10:15 - 10:30	*A. Mewes, Kiel* Qualitätsgesichertes Training zur Auswertung der CI-Elektrodenposition	10:15 - 10:30	*S. Schraivogel, Bern* Strahlungsfreie Schätzung der Elektrodeneinführtiefe von Cochlea-Implantaten mittels Impedanz-Telemetrie: Ergebnisse zu intraoperativer Genauigkeit und langfristiger Stabilität			10.05–10.35	*N. N.* EAS gestern und heute
10:36 - 10:54	*H. Blume, Hannover* Leistungsfähige Hardware für Hörsysteme der nächsten 10 Jahre	10:30 - 10:45	*O. Dziemba, Greifswald* Kann die Bestimmung prozentualer Hörverluste den CI-Reha-Prozess darstellen?	10:30 - 10:45	*I. Todt, Bielefeld* Magnetartefakte nach Cochlea-Implantation - Intraindividueller Vergleich von Cochlea-Implantaten der zweiten und dritten Generation	10:30 - 10:45	*L. Sijgers, Zürich* Korrelation zwischen der Cochlea Implantat-Elektrodenlage und monopolaren, Dreipunkt- und Vierpunktimpedanzen	10:30 - 10:45	*S. Saak, Oldenburg* Clinical Profiling of Audiological Patients	10.35–11.05	*K. Schmidt, Oldenburg* Die Erfassung des Richtungshörens im klinischen Alltag
10:54 - 11:12	*B. Kollmeier, Oldenburg* Was hat der Exzellenzcluster Hearing4All mit Audiologie 2030 zu tun?	10:45 - 11:00	*R. Zeh, Bad Nauheim* Evaluation einer Anschlussheilbehandlung nach Cochlea-Implantat-Versorgung im Vergleich zur Standard-Hörrehabilitation	10:45 - 11:00	*I. Todt, Bielefeld* Auswirkungen von 3 T MRT Untersuchungen auf die Haarzellfunktion bei Cochlea-Implantat-Patienten	10:45 - 11:00	*P. Aebischer, Bern* In-vitro-Untersuchung optimaler Geschwindigkeitsprofile und Ausrichtungswinkel beim robotergestützten Einführen von Cochlea-Implantat-Elektrodenträgern	10:45 - 11:00	*S. Ibelings, Oldenburg* Göttinger Satztest mit synthetischer Sprache	11.05–11.35	*J.-C. Koseki, Hamburg* CMV Infektion – was nun? Bedeutung für den klinisch -audiologischen Alltag

FREITAG, 16.9.2022

KIZ Hörsaal 1		KIZ Hörsaal 2		LG 1 Hörsaal 3		LG 1 Hörsaal 4		AMG Seminarraum 0007		AMG Seminarraum 0012	
11:12 - 11:30	*A. Kral, Hannover* Neurophysiologische Grundlagen der Audiologie	11:00 - 11:15	*D. Kley, Hannover* Untersuchung zur Durchführbarkeit von App-basierter Nachsorge bei Cochlea-Implantat Patienten	11:00 - 11:15	*A. Mewes, Kiel* Klinische Evaluation eines automatischen Ansatzes zur Bestimmung der CI-Elektrodenposition	11:00 - 11:15	*L. Wagner, Halle (Saale)* Einfluss der Spannungsverteilung in der Cochlea auf das Sprachverstehen: Analyse der MedEl Spannungsmatrix	11:00 - 11:15	*V. Mazur, Oldenburg* Einsatz eines Reimtest-Verfahrens zur Ermittlung der Sprachverständlichkeit bei Cochlea-Implantat-Nutzern	11.35–12.05	*R. Thie, K. Langschwager, Blankenfelde* Applikation der Multifrequenten Simultanen Chirp - BERA (MuSiC) zur zeitoptimierten transienten Ableitung der frühen AEP in 2 Frequenzbereichen
				11:15 - 11:30	*A. Bálint, Bern* Audio-visual speech processing task to assess speech understanding on a cortical level	11:15 - 11:30	*H. Seidler, Dresden* Öffentliche Höranlagen - wie sind die Perspektiven?	11:15 - 11:30	*S. Ziegler, Oldenburg* Vergleichbarkeit des Mainzer Audimetric Test for Children (MATCH) mit dem Freiburger Sprachtest mit Zahlen und dem Mainzer Kindersprachtest 3 bei Kindern		
11:30–12:15	**Ausgabe der Lunchpakete in der Mensa**										
12:15–14:00	**DGA-Mitgliederversammlung**	**Mittagspause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ**									
14:00–14:30	**Kaffeepause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ**										

KIZ Hörsaal 1		KIZ Hörsaal 2		LG 1 Hörsaal 3		LG 1 Hörsaal 4		AMG Seminarraum 0007	
14:30 – 16:00	**Strukturierte Sitzung 5: ADANO-Sitzung Neurootologische Algorithmen zur Differentialdiagnostik des Tinnitus** *Moderation: D. Basta, Berlin T. Rader, München*	**14:30 – 16:00**	**Freie Vorträge 13: Hörgeräte** *Moderation: F. Denk, Lübeck A. Limberger, Aalen*	**14:30 – 16:00**	**Freie Vorträge 14: Implantierbare Hörsysteme** *Moderation: H. Kaftan, Erfurt H. Maier, Hannover*	**14:30 – 16:00**	**Freie Vorträge 15: CI-Varia 2** *Moderation: A. Hast, Erlangen V. Müller, Köln*	**14:30 – 16:00**	**Junior-Symposium 2** *Moderation: S. Euteneuer, Heidelberg J. Spiegel, München*
14:30 - 14:45	*T. Kleinjung, Zürich* Neuromodulation zur Therapie von chronischem Tinnitus	14:30 - 14:45	*M. Mittermüller, Mainz* Die effektive und effiziente Hörsystemversorgung: Qualität vs. Quantität? Moderne Hörsystemtechnik und aktuelle Anpassmethoden.	14:30 - 14:45	*H. Maier, Hannover* Bestimmung individueller Paramenter der Vibrant Soundbridge Rundfensterankopplung aus klinischen Daten – Teil 1: Maximum Power Output	14:30 - 14:45	*A. Hast, Erlangen* Untersuchungen zur Verbesserung des beidseitigen Hörens im Störgeräusch durch CI	14:30 - 14:45	*A. Kothe, Oldenburg* Influence of natural Head Movements on Communication Behaviour in virtual multi-talker Conversations
14:45 - 15:00	*E. Wallhäusser-Franke, Mannheim* Tinnitus assoziierte Veränderungen in der Hirnaktivität und ihre Relevanz bei der Tinnitusdiagnostik	14:45 - 15:00	*J. Gößwein, Oldenburg* Selbstanpassungsverfahren für Hörgeräte: Können wir persönliche Vorlieben bezüglich des Störgeräusch-Verzerrungs-Verhältnisses finden („noise haters“ vs. „distortion haters“)?	14:45 - 15:00	*S. Busch, Hannover* Bestimmung individueller Parameter der Vibrant Soundbridge Rundfensterankopplung aus klinischen Daten – Teil 2: Dynamikbereich und Sprachverstehen	14:45 - 15:00	*A. Michels, Hannover* Einfluss neuer Technologien in Marvel-Hörsystemen auf das Sprachverstehen von CI-Trägern	14:45 - 15:00	*M. Kemper, Lübeck* What‘s the effect of task demand on listening effort in normal-hearing listeners with and without a transparent hearing aid?
15:00 - 15:15	*H. Olze, Berlin* Der Einfluss von Cochlea-Implantationen auf die Tinnituswahrnehmung	15:00 - 15:15	*U. Weber, Halle (Saale)* Informationen zu Hören und Hörtechnik aus Sicht von älteren schwerhörigen Menschen mit Hörgerät - Ergebnisse aus dem Projekt AutaRK_aktiv hören	15:00 - 15:15	*T. Rahne, Halle (Saale)* Intraoperative Messung der Ankopplungseffizienz eines aktiven Mittelohrimplantats mittels akustisch evozierter Potentiale	15:00 - 15:15	*T. Wesarg, Freiburg* Sprachverstehen in alltagsrelevanten Störgeräuschsituationen und von leiser Sprache in ruhiger Umgebung bei bilateralen CI-Nutzern	15:00 - 15:15	*L. Wiederschein, Lübeck* Influence of wearing hearing aids on speech perception in normal-hearing adults
15:15 - 15:30	*B. Mazurek, Berlin* Aktuelle Methoden in der Tinnitusdiagnostik	15:15 - 15:30	*G. Böhme, Halle (Saale)* „Auf den kannst du dich einlassen, der kann dir helfen“ – die Vertrauensbeziehung zwischen Akustiker/in und schwerhörigen älteren Menschen	15:15 - 15:30	*S. Lailach, Dresden* Einfluss der Ankopplung auf das Hörergebnis nach Soundbridge-Implantation – Vergleich des experimentellen Übertragungsverhaltens mit klinischen Daten	15:15 - 15:30	*V. Müller, Köln* Einfluss der Störgeräuschunterdrückung auf das Sprachverstehen und die Höranstrengung bei Cochlea Implantat Trägern	15:15 - 15:30	*S. Roth, Offenburg* Einfluss der Hörgerätedurchlaufzeit auf die Schalllokalisation bei einseitigen Hörgeräteträgern
15:30 - 15:45	*L. Rüttiger, Tübingen* Aktuelle tierexperimentelle Ansätze in der Tinnitusforschung	15:30 - 15:45	*F. Denk, Lübeck* Okklusionseffekt mit Hörsystemen: Qualität und Quantität	15:30 - 15:45	*M. Ghoncheh, Hannover* Determination of maximum power output of an active transcutaneous bone conduction implant in individual patients	15:30 - 15:45	*B. Stadler, Magdeburg* Ein Vergleich auditiver Wahrnehmungsschwellen bei erwachsenen CI-Tragenden am Anfang der CI-Versorgung und nach Ende der CI-Rehabilitationsphase	15:30 - 15:45	*M. Gerken, Oldenburg* Loudness Perception Predictions of Realistic Signals for Listeners with Normal and Impaired Hearing

FREITAG, 16.9.2022

KIZ Hörsaal 1		KIZ Hörsaal 2		LG 1 Hörsaal 3		LG 1 Hörsaal 4		AMG Seminarraum 0007	
15:45 - 16:00	*I. Todt, Bielefeld* Klassifikationen des chronischen Tinnitus und ihre Relevanz für die klinische Diagnostik und Therapie	15:45 - 16:00	*H. Warncke, Hamburg* Den Höraufwand beleuchten	15:45 - 16:00	*N. Knölke, Hannover* Audiologische Langzeitergebnisse eines Mittelohrimplantates mit Rundfensterankopplung	15:45 - 16:00	B. Voß, Freiburg Sprachverstehen und Höranstrengung mit den OTE CI-Soundprozessoren Kanso und Kanso 2	15:45 - 16:00	*J. Pohlhausen, Oldenburg* Bewertung von Messumgebung und Aufnahmequalität bei Online-Studien
16:00–16:45	Kaffeepause und Ausstellung in der Mensa, Poster im KIZ								
		16:30–18:00	**Freie Vorträge 16: ECAP und ESRT** *Moderation: A. Müller, Berlin A. Franke-Trieger, Dresden*	**16:30–18:15**	**Freie Vorträge 17: Hörgeräte und implantierbare Hörsysteme** *Moderation: T. Jürgens, Lübeck C. Stieger, Basel*	**16:30–17:45**	**Freie Vorträge 18: CI-Signalverarbeitung** *Moderation: T. Wesarg, Freiburg T. Weißgerber, Frankfurt*	**16:30–18:15**	**Juniorsymposium 3** *Moderation: S. Euteneuer, Heidelberg J. Spiegel, München*
		16:30 - 16:45	*M. Hey, Kiel* Einfluss der intraoperativen Elektrodenkonditionierung von CI auf Elektrodenimpedanzen und evozierte Summenaktionspotenziale	16:30 - 16:45	*K. Ohlmann, Oldenburg* Wahrnehmung von frequenzabhängigen Hörgerätelatenzen	16:30 - 16:45	*M. Körtje, Frankfurt* Einfluss eines interauralen Laufzeitversatzes auf die Empfindlichkeit für interaurale Pegelunterschiede bei CI-Nutzern	16:30 - 16:45	*A. Kopsch, Halle (Saale)* Einfluss der elektrischen Feldausbreitung auf das Sprachverstehen in Cochlea-Implantat-Trägern: Transimpedanz-Messungen
		16:45 - 17:00	*J. Thiemann, Hannover* Deep Learning for the Automatic Classification of ECAP recordings	16:45 - 17:00	*T. Jürgens, Lübeck* First experiences with the Audible Contrast Threshold test as a suprathreshold measure of aided hearing-in-noise abilities	16:45 - 17:00	*J. Schnupp, Hong Kong* Interaural Time Difference (ITD) Sensitivity with Bilateral Cochlear Implants Requires Pulse Timing, Not Envelope, ITDs	16:45 - 17:00	*C. Castañeda González, München* Auswirkung der Stimulus-Reihenfolge auf das Tonhöhen-Ranking bei Cochlea-Implantat-Nutzern und Normalhörenden
		17:00 - 17:15	*T. Raffelsberger, Wels* Änderung der Phasendauer im ECAP-Stimulationspuls ermöglicht eine Optimierung der Lautstärke	17:00 - 17:15	*H. Husstedt, Lübeck* Discomfort of impulse signals for hearing aid users with and without impulse noise reduction compared to normal hearing listeners	17:00 - 17:15	*P. Zelger, Innsbruck* Einfluss des Hörverlustes am Hörgeräteohr auf die zeitliche Synchronisation von Hörgerät und Cochlea-Implantat	17:00 - 17:15	*N. Wilken, Oldenburg* Einfluss der Insertionstiefe auf die Frequenzwahrnehmung von Cochlea-Implantat-Trägern

FREITAG, 16.9.2022

		17:15 - 17:30	*J. Dambon, Kiel* Elektrisch evozierte Summenaktionspotentiale des Hörnerven bei hochratiger Stimulation in Abhängigkeit vom Stimulationsort	17:15 - 17:30	*C. Stieger, Basel* Experimenteller Vergleich von Vibrant Soundbridge Kopplern am mechanischen Modellohr	17:15 - 17:30	*T. Wesarg, Freiburg* Nutzen von Richtmikrofontechnologien für die Schalllokalisation im Störgeräusch bei CI-Nutzern mit ein- und beidseitiger Taubheit	17:15 - 17:30	*L. Imhäuser, Lübeck* Musik-Mixing Präferenz bei bimodalen Cochlea-Implantat-Trägern
		17:30 - 17:45	*A. Franke-Trieger, Dresden* Stapediusreflexschwellen im Freifeld zur Vermeidung von Über- oder Unterstimulation bei der Cochlea-Implantat-Anpassung	17:30 - 17:45	*K. Bethmann, Hannover* Vorstellung eines neuartigen piezoelektrischen Innenohraktuators	17:30 - 17:45	*G. Reetz, Kassel* Effekte der Windgeräusch-Reduktion auf das Sprachverstehen mit dem MED-EL Sonnet CI Prozessor	17:30 - 17:45	*E. Pützer, Köln* Lebensqualität bei Erwachsenen mit Cochlea-Implantat: Adaption und Validation eines Fragebogens (CIQOL-35 Profile)
		17:45 - 18:00	*S. Ewald, Hannover* Kombination von elektrophysiologischen Messungen und Fluoroskopie zur Optimierung der Elektrodenlage in der Cochlea	17:45 - 18:00	*D. Hollfelder, Lübeck* Höranstrengung von Mittelohrimplantat-Patienten in realistischen akustischen Szenen			17:45 - 18:00	*A. Werle, Halle (Saale)* Elektrophysiologische Untersuchung perzeptueller und kognitiver Defizite auf die komplexe Sprachverarbeitung – erste Ergebnisse
				18:00 - 18:15	*H. Seidler, Dresden* Ankopplungen im Mittelohr bei Carina - Erfolg und Rückkopplungsneigung				
19:00–23:00	**Gesellschaftsabend im Kaiersaal Erfurt**								

SAMSTAG, 17.9.2022

	KIZ Hörsaal 1		KIZ Hörsaal 2		LG 1 Hörsaal 3
08:00–09:00	Registrierung im Tagungsbüro				
09:00–09:45	**Plenarvortrag 3:** **Vestibular implant on the threshold of clinical application?** *J. Stultiens, Maastricht* *Moderation:* *U. Baumann, Frankfurt*				
09:45–10:00	**FRÜHSTÜCKSPAUSE, POSTER, AUSSTELLUNG**				
10:00–12:00	**Strukturierte Sitzung 6:** **Vestibuläre Assistenzsysteme: Möglichkeiten und Grenzen** *Moderation:* *A. Scholz, Innsbruck* *F. Waldfahrer, Erlangen*	**10:00–12:00**	**Freie Vorträge 19:** **CI-Varia 3** *Moderation:* *W. Hemmert, München* *W. Nogueira, Hannover*	**10:00–12:00**	**Freie Vorträge 20:** **CI-Outcome 4** *Moderation:* *P. Sandmann, Köln* *M. Kompis, Bern*
10:00 - 11:25	*J. Ilgner, Aachen* Diagnostik des vestibulären Systems als Voraussetzung für Therapieansätze	10:00 - 10:15	*A. Morsnowski, Köln* Vorschläge zur Test-Retest-Statistik der Lokalisation im vorderen horizontalen Halbkreis	10:00 - 10:15	*A. Günther, Hannover* Einfluss des präoperativen Sprachverstehens auf das postoperative Ergebnis mit CI
10:25 - 10:50	*D. Basta, Berlin* Von der Stand- und Ganganalyse zum vibrotaktilen Assistenzsystem	10:15 - 10:30	*A. Morgenstern, Hannover* Fallbeispiele zur erfolgreichen Beseitigung von Fazialisstimulation nach Cochlea-Reimplantation	10:15 - 10:30	*A. Weglage, Köln* Vorhersage des CI-Versorgungsergebnisses mit Hilfe von visuell evozierten Potenzialen
10:50 - 11:15	*A.-W. Scholtz, Innsbruck* SpaceCurl – ein alternativer Therapieansatz bei vestibulären Erkrankungen	10:30 - 10:45	*J. Chalupper, Hannover* Modellierung des Nutzens binauraler Signalverarbeitungsalgorithmen	10:30 - 10:45	*N. Layer, Köln* Unterschiede in der audiovisuellen Sprachverarbeitung bei CI-Patienten mit einseitigem und beidseitigem Hörverlust: Eine EEG-Studie
11:15 - 11:30	Podiumsdiskussion	10:45 - 11:00	*W. Hemmert, Garching* Ultra-high Resolution Models of Neural Activity in the Human Inner Ear	10:45 - 11:00	*M. Gadyuchko, Erfurt* Auswirkung der Erstaktivierung eines Cochlea-Implantates auf das Richtungshören
		11:00 - 11:15	*W. Nogueira, Hannover* Towards a Deep Learning based Sound Coding Strategy for Cochlear Implants	11:00 - 11:15	*N. Vavatzanidis, Dresden* Verarbeiten sprachlicher und musikalischer Merkmale 6 und 12 Monate nach Cochlea-Implantation – eine EEG-Studie mit Kleinkindern
				11:15 - 11:30	*M. Kompis, Bern* Musical Ear Syndrome, Cochlea Implantation und Explantation: Fallbericht und Versuch einer Modellierung
11:30–12:30	**Posterpreisverleihung und Verabschiedung**				

SAMSTAG, 17.9.2022

1 **Entwicklung eines automatischen Algorithmus für die Hirnstammaudiometrie zur Beurteilung des Hörvermögens von Kindern**
J. E. Müller, C. Schulz, I. Baljić
Helios Klinikum Erfurt GmbH, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Audiologisches Zentrum, Erfurt, Deutschland

2 **Erweiterung der multifrequenten objektiven Hörschwellenschätzung mittels Hirnstammaudiometrie auf den Frequenzbereich um 6 kHz**
C. Kristen[1,2], I. Baljić[1], L. Herrmann[2]
[1]Helios Klinikum Erfurt, Audiologisches Zentrum, Erfurt, Deutschland
[2]Ernst-Abbe-Hochschule, Medizintechnik, Jena, Deutschland

3 **Frühe akustisch evozierte Potenziale zur Evaluierung der Hörgeräte-Versorgung**
P. Burkhardt[1], L. Wiesel[1], M. Walger[1], R. Lang-Roth[1], I. Baljić[2], L. Sewelies[3], M. Wilmes[3], T. Fedtke[4], M. Bug[4], P. Sandmann[1]
[1]Universitätsklinikum Köln/ Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Köln, Köln, Deutschland
[2]Helios Klinikum Erfurt, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Audiologisches Zentrum, Erfurt, Deutschland
[3]Jade Hochschule, Institut für Hörtechnik und Audiologie, Oldenburg, Deutschland
[4]Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig, Deutschland

4 **Objektivierung des Einflusses von ForwardFocus auf die auditorische und audiovisuelle Sprachverarbeitung im Störgeräusch: Eine EEG-Studie**
N. Layer[1], K. Abdel-Latif[2], H. Hessel[3], V. Müller[1], A. Weglage[1], M. Walger[1], R. Lang-Roth[1], P. Sandmann[1]
[1]Uniklinik Köln, Köln, Deutschland
[2]Jean-Uhrmacher-Institut, Köln, Deutschland
[3]Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG, Hannover, Deutschland

5 **Entwicklung eines optimierten mehrkanaligen Stimulationsmusters zur Messung der auditiven Hirnstammantwort bei Cochlea-Implantat-Trägern**
D. Herrmann, K. Rak, R. Hagen, M. Cebulla
Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland

6 **Increasing the Reliability of Real-time Electrocochleography during Cochlear Implantation: a Standardized Guideline**
K. Schürch[1,2], W. Wimmer[1,2], M. Caversaccio[1], S. Weder[1]
[1]Inselspital Bern, HNO, Bern, Schweiz
[2]Universität Bern, ARTORG Center, Bern, Schweiz

7 **Wie beeinflussen sich interaurale Laufzeitzeit- und Pegeldifferenz beim räumlichen Hören mit Cochlea-Implantaten?**
S. Buchholz[1], F. Kleinschroth[1], H. Hildebrandt-Schönfeld[1], T. A. Preyer[1], J. W. Schnupp[2], N. Rosskothen-Kuhl[1]
[1]Universitätsklinikum Freiburg, Abteilung für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Sektion experimentelle und klinische Otologie, Medizinische Fakultät, Universität Freiburg, Freiburg, Deutschland
[2]City University of Hong Kong, Department of Neuroscience, Hong Kong, Hongkong

8 **Intraoperative Lagekontrolle von MEDEL Elektroden mittels Spread of Excitation und Spannungsmatrix**
A. Franke-Trieger[1], S. Strahl[2], A. Janosch[1], N. Marcus[1], T. Zahnert[1]
[1]Universitätsklinikum Dresden, Klinik und Poliklinik für Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde, Dresden, Deutschland
[2]MEDEL, Research and Development, Innsbruck, Deutschland

9 **Abschätzbarkeit von Stimulationsprofilen anhand von Daten objektiver Messverfahren bei Cochlea-Implantat-Patienten**
A. Klinge-Strahl, J. Blum, N. Strenzke, D. Beutner
Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland

10 **Kindliches Hörscreening im Störgeräusch: Der Sound Ear Check**
A. Decker[1,2], K. Schmidt[1,2], S. Ziegler[1,2], L. Gurthat[2], E. Van den Borre[3], I. Holube[1], K. Plotz[1,2]
[1]Jade Hochschule Oldenburg, Oldenburg, Deutschland
[2]paezo, Pädaudiologie in Oldenburg, Oldenburg, Deutschland
[3]KU Leuven, Departement of Neurosciences ExpORL, Leuven, Belgien

11 **DiViDe – Diagnosehäufigkeit und Versorgung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher in Deutschland auf Basis einer Analyse von GKV-Routinedaten der BARMER**
J. Filip[1], H. van de Sand[2], E. Pützer[1], I. Schubert[2], I. Meyer[2], K. Schäfer[1]
[1]Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Department Heilpädagogik und Rehabilitation, Lehrstuhl Audiopädagogik, Köln, Deutschland
[2]Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, PMV forschungsgruppe, Köln, Deutschland

12 **The relationship between cochlear health, speech perception and demographic data**
L. Zamaninezhad[1], B. Mert[2], H. Benav[1], J. Tillein[1], C. Garnham[1], U. Baumann[2]
[1]MED-EL GmbH, R&D Life Science Research, Innsbruck, Österreich
[2]Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Audiologische Akustik, HNO, Frankfurt am Main, Deutschland

13 **CI-Nutzung und Hör-/Sprachleistungen von Kindern mit multipler Beeinträchtigung**
C. Glaubitz, T. Liebscher, U. Hoppe
Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland

14 **Audiologische Ergebnisse bei CI-Trägern mit cochleärer Ossifikation**
S. Atanasova-Koch, J. Schneider, P. R. Issing
Klinikum Bad Hersfeld, Bad Hersfeld, Deutschland

15 **Quantitative analysis of temporal bone density and thickness for robotic ear surgery.**
E. Talon[1,2], M. Visini[2], F. Wagner[3], W. Wimmer[1,2], M. Caversaccio[1,2]
[1]University of Bern, ARTORG, Hearing Research Lab, Bern, Schweiz
[2]Inselspital, Department of Ear, Nose and Throat Diseases, and Head and Neck Surgery., Bern, Schweiz
[3]Inselspital, Department of Diagnostic and Interventional Neuroradiology, Bern, Schweiz

16 Sprachbasierte Hörschwellenbestimmung – Korrelation zwischen Hörverlust-Sprache und dem Tonaudiogramm gemessen außerhalb der Hörkabine

S. Ziegler[1,2], A. Decker[1,2], K. Schmidt[1,2], K. Plotz[1,2]
[1]Jade Hochschule, Technik und Gesundheit für Menschen (TGM), Oldenburg, Deutschland
[2]paezo - Pädaudiologie in Oldenburg, Oldenburg, Deutschland

17 Messung des Richtungshörens einseitig ertaubter CI-Träger:innen mit dem ERKI-Setup

F. Ben Ghorbal[1,2], M. Blümer[1], K. Schmidt[2,3], K. Plotz[2,3], M. Praetorius[1]
[1]Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Hamburg, Deutschland
[2]Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, Oldenburg, Deutschland
[3]paezo – Pädaudiologie in Oldenburg, Oldenburg, Deutschland

18 Einfluss der Eingabemethode und Sichtbarkeit des Messaufbaus auf Ergebnisse von Lokalisationstests

S. Roth, F. U. Müller, W. Hemmert, S. Zirn
Hochschule Offenburg, Offenburg, Deutschland

19 Neuronale Mechanismen bei monauraler und binauraler Sprachverarbeitung

S. Rossi[1], J. Seebacher[1], M. Rungger[1], W. Mattheus[2], A. Hahne[2]
[1]Medizinische Universität Innsbruck, Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, Innsbruck, Österreich
[2]Technische Universität Dresden, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, HNO-Klinik & Sächsisches Cochlear Implant Center, Dresden, Deutschland

20 Entwicklung des Repeat-Recall-Tests in deutscher Sprache

S. Müller[1], S. Prosser[2], S. Kreikemeier[2]
[1]Widex Hörgeräte GmbH, Stuttgart, Deutschland
[2]Hochschule Aalen, Aalen, Deutschland

21 Einfluss von kognitiven Faktoren für die Vorhersage von individuellen Hörvermögen von postlingual ertaubten erwachsenen CI-Empfängern

N. Buczak, E. Kludt, M. A. Schüßler, T. Lenarz, A. Büchner
Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

22 Wie gut nehmen Nutzer von Cochlea-Implantaten die Emotion sprachkodierter Sätze wahr?

M. Böckmann-Barthel, E. Koyutürk, I. Siegert, J. L. Verhey
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Magdeburg, Deutschland

23 Modellierung binauraler Sprachverständlichkeit bei Schwerhörenden mit dem Göttinger Satztest

T. Jansen[1], D. Hülsmeier[1], C. F. Hauth[1], D. Oetting[2], A. Warzybok[1]
[1]Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland
[2]Hörzentrum Oldenburg gGmbH, Oldenburg, Deutschland

24 Speech Intelligibility Prediction for Hearing-Impaired Listeners with the bBSIM-STI model

S. Röttges[1,2], J. Roßbach[3,2], C. Hauth[1,2], T. Biberger[1,2], B. T. Meyer[3,2], J. Rennies[4,2], R. Huber[4,2], T. Brand[1,2]
[1]Carl von Ossietzky Universität, Medizinische Physik, Oldenburg, Deutschland
[2]Cluster of Excellence Hearing4all, Oldenburg, Deutschland
[3]Carl von Ossietzky Universität, Communication Acoustics, Oldenburg, Deutschland
[4]Fraunhofer IDMT, Hearing, Speech and Audio Technology, Oldenburg, Deutschland

25 Entwicklung und Evaluation eines Deep Learning-Algorithmus für die Worterkennung aus Lippenbewegungen für die deutsche Sprache

T. Rahne, N. Pham Dinh
Universitätsmedizin Halle (Saale), Halle (Saale), Deutschland

26 Retrospektive Untersuchung des Sprachverstehens in Ruhe und im Störgeräusch bei einseitig versorgten CI-Patienten mit normalhörendem oder geringgradig schwerhörigem Gegenohr

T. Bellmann, S. Lailach, A. Franke-Trieger, M. Neudert, T. Zahnert
Uniklinikum Dresden, Klinik und Poliklinik für Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde, Sächsiches Cochlea Implant Centrum, Dresden, Deutschland

27 Ergebnisse der Hörimplantatversorgung von Patienten mit Neurofibromatose Typ 2 am Helios Klinikum Erfurt

J. Frank[1], I. Baljić[1], S. Rosahl[2], H. Kaftan[1]
[1]Helios Klinikum, HNO, Erfurt, Deutschland
[2]Helios Klinikum, Neurochirurgie, Erfurt, Deutschland

28 Wie gut hören hochgradig schwerhörige Hörgeräte-Nutzer mit CI Indikation in Hessen?

M. Körtje[1], S. Bruschke[1], C. Herr[2], T. Stöver[2], U. Baumann[1], T. Weißgerber[1]
[1]Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Audiologische Akustik, Frankfurt, Deutschland
[2]Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Frankfurt, Deutschland

29 Veränderung des Sprachverstehens durch Upgrade des Sprachprozessor OPUS2 oder RONDO1 auf SONNET2 oder RONDO3 bei CI-Versorgten

D. Polterauer, M. Neuling, J. M. Hempel, J. Müller
LMU Klinikum, München, Deutschland

30 Untersuchung der verbalen Reaktionszeiten als Maß für den Einfluss der Hörgeräte-Versorgung auf die kognitive Last beim Sprachverstehen

M. Wächtler[1], J. Kessler[2], M. Walger[1,3], H. Meister[1]
[1]Jean-Uhrmacher-Institut, Köln, Deutschland
[2]Uniklinik Köln, Department für Neurologie, Köln, Deutschland
[3]Uniklinik Köln, HNO-Klinik, Köln, Deutschland

31 Advanced fitting for spatially complex listening environments with a portable hearing aid research platform

H. Kayser[1,2], L. Hartog[2], D. Oetting[2], J. Zimmer[2], T. Jansen[2], V. Hohmann[1,2]
[1]Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg, Deutschland
[2]Hörzentrum Oldenburg gGmbH, Oldenburg, Deutschland

32 Simultaneous multiple beem steering in hearing aids for optimal speech enhancement in multitalker communication environments

D. Rothenaicher, H. Kayser, G. Grimm, V. Hohmann
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland

33 Sprachoutcome mit CI: Unterscheiden sich Poor Performer von Patienten mit gutem Sprachverstehen in nicht-auditiven Fähigkeiten?

C. Völter, K. Oberländer
Katholisches Klinikum Bochum, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Bochum, Deutschland

34 Knochenverankerte Hörsysteme – Welches System für welche Patient:innen?

M. Blümer, M. Praetorius, F. Gerke, C. Trache
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Hamburg, Deutschland

35 Untersuchung zweier Methoden zur intraoperativen Bestimmung der Ankopplungseffizienz einer Vibrant Soundbridge

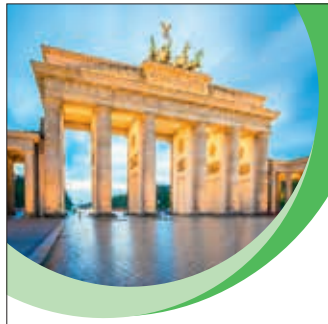
C. Hajzyk, D. Herrmann, R. Hagen, K. Rak, M. Cebulla
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, plastische und ästhetische Operationen, Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland

36 A MEG study on frequency specificity of network activity in chronic tinnitus patients: preliminary results

D. Korth[1], V. Salvari[2], E. Paraskevopoulos[3], A. Wollbrink[2], D. Ivansic[1], O. Guntinas-Lichius[1], C. Klingner[4], C. Pantev[2], C. Dobel[1]
[1]Universitätsklinikum Jena, Klinik für Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde, Jena, Deutschland
[2]Institut für Biomagnetismus und Biosignalanalyse, Münster, Deutschland
[3]Aristoteles-Universität Thessaloniki, Thessaloniki, Deutschland
[4]Universitätsklinikum Jena, Biomagnetisches Zentrum, Jena, Deutschland

37 Mutationen in ATP1A3, TECTA und MYO7A in einer Familie mit Rapid-onset Dystonia-Parkinsonism-Syndrom, mediocochleärer Schallempfindungsschwerhörigkeit und auditorischer Neuropathie – die systematische Multigen-Panel-Untersuchung hilft bei der Analyse von komplexen Fällen von Schwerhörigkeit.

V. Dyett[1], C. Braunwarth[1], H. Rosewich[2], S. Kaulfuß[3], A. Kuranov[3], L. Argyriou[3], B. Vona[3], B. Wollnik[3], N. Strenzke[1]
[1]Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für HNO-Heilkunde, Göttingen, Deutschland
[2]Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Pädiatrie, Göttingen, Deutschland
[3]Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Humangenetik, Göttingen, Deutschland



consilium
HNO live

Berlin, 11. Februar 2023
Anmeldung im Laufe des Oktobers möglich

A8001991-04-0622

Das HNO-Symposium – speziell für Niedergelassene
praxisrelevant und produktneutral

InfectoPharm
Wissen wirkt.

INNOFORCE
creative solutions

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
an der DGA 2022 in Erfurt

Ihr Partner für Softwareentwicklung in der Audiologie

www.innoforce.com

terzo. Das Beste aus
Hörakustik und Wissenschaft

Für ganzheitliche Hörgesundheit.

Aktuelle Studien belegen die Wirksamkeit der terzo®Gehörtherapie.
Erfahren Sie mehr und besuchen Sie uns auf der Industrieausstellung oder online.

terzo
Wir hören uns.

www.terzo-zentrum.de | www.tinnitus-care.de | 03675 – 82 69 8 60

AFTER WORK PARTY

Donnerstag, 15. September 2022

Nach dem Abendvortrag von P. Scharff „Forschung – Basis des Innovationslandes Thüringen“ sind alle Tagungsteilnehmer*innen zu einer After Work Party mit Getränken und Imbiss eingeladen. Die After Work Party findet in der Mensa der Universität Erfurt statt.

GESELLSCHAFTSABEND IM HISTORISCHEN KAISERSAAL

Freitag, 16. September 2022

Pures Altstadtflair im Herzen von Erfurt finden Sie im Kaisersaal. Unweit der Krämerbücke und des Fischmarktes mit Rathaus und Roland sowie des Domplatzes, auf dem Dom und Severi neben der Zitadelle Petersberg über Erfurt thronen, kann man heute noch immer so fürstlich wie 1808 unter Napoleon feiern. Das über 500 Jahre alte denkmalgeschützte Gebäude atmet den Zeitgeist des 21. Jahrhunderts und versprüht bis heute das historische Flair eines der ältesten Veranstaltungshäuser Europas. Hier wird auch der Gesellschaftsabend im Rahmen der 24. DGA-Jahrestagung zu einem unverwechselbaren und inspirierenden Erlebnis.

Preise: **registrierte Teilnehmer: 40 €**
Begleitpersonen: 60 €

STADTRUNDGANG – FASZINATION EINER HISTORISCHEN STADT ERLEBEN

Donnerstag, 15. September 2022, 14.00 Uhr

Das monumentale Ensemble von Dom und Severikirche mit der über 500 Jahre alten weltberühmten Glocke Gloriosa, die reichen Patrizier- und reizvollen Fachwerkhäuser sowie die vielen Kirchen, die der Stadt den Beinamen das „thüringische Rom“ gaben, machen das über 1270 Jahre alte Erfurt zu einem Bilderbuch der deutschen Geschichte. Es erwartet Sie ein faszinierender Spaziergang durch die Erfurter Altstadt mit der Krämerbrücke, als die mit 120 m und 32 Häusern längste komplett bebaute und bewohnte Brücke Europas sowie dem Rathaus, dem Universitätsviertel und den vielen traditionsreichen Bürgerhäusern.

Dauer: **1,5 Stunden**
Preis: **6 € pro Person**
Start: **13.30 Uhr am Tagungsbüro**

BESICHTIGUNG ZITADELLE PETERSBERG MIT BESUCH DER UNTERIRDISCHEN HORCHGÄNGEN

Freitag, 16. September 2022, 14.00 Uhr

Der Rundgang führt durch die historische Altstadt von Erfurt hinauf (mit dem Fahrstuhl) zu einer der größten barocken Stadtfestungen in Europa – zur Festung Petersberg. Die Zitadelle, die von 1664–1707 angelegt wurde, ist noch heute beeindruckend in ihren Ausmaßen. Sie ist ein Spiegelbild europäischer Festungsbaukunst. Die Besichtigung der unterirdischen Horchgänge, welche die geheimnisvollen Wege durch die Unterwelt der alten Festung bilden, ist besonders interessant.

Dauer: **1,5 Stunden**
Preis: **8 € pro Person**
Start: **13.30 Uhr am Tagungsbüro**

STADT DER BRÜCKEN

Mit vielen kleinen Nebenarmen zieht sich der Fluss Gera durch die Stadt und hat zu der Erbauung zahlreicher Brücken und Stege geführt. Zu den ältesten und wohl bekanntesten zählt die 120 m lange Krämerbrücke. In Europa ist sie die längste durchgehend mit Häusern bebaute und bewohnte Brücke und bietet innerhalb der Häuserreihen ein ganz besonderes Flair. Neben kleinen Cafés befinden sich in den Fachwerkhäusern Galerien und Lädchen, die unter anderem Thüringer Blaudruckstoffe, Schmuck und Handwerkskunst sowie Weine und Spezialitäten anbieten.

ZITADELLE PETERSBERG

Eine der größten barocken Stadtfestungen Mitteleuropas erhebt sich über der Erfurter Altstadt – die sternförmig angelegte Zitadelle Petersberg. Sie ist bis heute weitestgehend erhalten und galt als die modernste Anlage der damaligen Zeit sowie als uneinnehmbar. Die neue Ausstellung im Kommandantenhaus und die Horchgänge in den beeindruckenden Mauern der Festung laden zum Erkunden ein. Von der „Krone der Stadt“ können Sie einen traumhaften Ausblick über die Erfurter Altstadt genießen.

DOM ST. MARIEN UND SEVERIKIRCHE

Der imposante Erfurter Dom, als wichtigster und ältester Kirchenbau der Stadt, ragt im Zentrum von Erfurt mit über 81 m in die Höhe und ist über eine 70-stufige Freitreppe erreichbar. Im Mittelturm des Doms läutet zu besonderen Anlässen die „Gloriosa“, die weltweit größte mittelalterliche freischwingende Glocke.

Die Severikirche steht auf dem Domberg und gehört zu den bedeutendsten gotischen Bauten Deutschlands. Zusammen mit dem Erfurter Dom bildet sie ein einzigartiges architektonischen Ensemble und besonderes Wahrzeichen der Stadt Erfurt.

UNENDLICHE GARTENLUST – EIN TAG AM BLÜTENMEER IST WIE EIN GANZER URLAUB

Nach 171 Tagen einer grandiosen Gartenschau startete der egapark noch schöner und mit noch viel mehr Erlebnisangeboten am 19. März 2022 in die neue Saison. Ein Tag im egapark ist das, was Sie daraus machen: Alltag aus – Sinneserlebnis an. Wer den egapark betritt, wird vom Farbenspiel tausender Blüten begrüßt, vom Duft der Blumen und des frischen Grüns der ausgedehnten Rasenflächen umhüllt. Zwischen Wasserspielen, schattenspendenden Bäumen und Hängematten haben Stress und Hektik keine Chance.

Der egapark, ein 36 ha großes, Garten-, Pflanzen- und Freizeitparadies gehört zu den beliebtesten touristischen Einrichtungen in Thüringen. Im Wechsel der Jahreszeiten wird auf 15.000 m² von Frühling bis Herbst durchgeblüht – auf großzügigen Wechselflorflächen und in einzigartigen Themengärten. Vom Aussichtsturm kann man weit über Erfurt blicken.

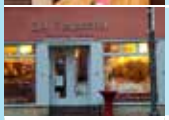
Der egapark führt Sie durch das einzigartige Wüsten- und Urwaldhaus Danakil. Auf der spannenden Suche nach dem Wasser öffnen sich zwei gegensätzliche Welten für den Betrachter. Wer Wüste und Urwald hinter sich gelassen und den Klimawald passiert hat, entdeckt am im Deutschen Gartenbaumuseum den grünen Schatz Erfurts, die Bedeutung und Historie des Gartenbaus in einer neuen, interaktiven Ausstellung. Im anschließenden Waldpark wartet der Wissenswald mit Naturerlebnissen für alle Sinne.

Der egapark verbindet die kunstvolle Gartengestaltung mit den Baudenkmalen der 60er und 70er Jahre der DDR-Moderne. Mit der Bundesgartenschau Erfurt 2021 erfuhr der von Reinhold Lingner großzügig und visionär gestaltete Park in vielen Bereichen eine zukunftsweisende Neuausrichtung. Teil der grünen Strategie des Gartenparks ist auch das Bündeln grüne Kompetenz mit dem Deutschen Gartenbaumuseum und der Ausstellung zum grünen Band Thüringen der Stiftung Naturschutz, die seit 2021 ihren Sitz im Park hat.

WEINLOKALE

	Trattoria la Grappa	Schuhgasse 8-10 99084 Erfurt Telefon: 0361 562 331 5 www.la-grappa-erfurt.de	In historisch-rustikalem Ambiente und umgeben von der herzlichen Freundlichkeit des italienischen Personals lassen sich die Gäste Lammkoteletts in Oliven-Weißwein oder Agnolotti Ripieni con crudo e fichi schmecken, genießen dazu italienische Spitzenweine und haben die Auswahl aus rund 50 Sorten Grappa.
	Restaurant StefaDo's	Mainzerhofstraße 8 99084 Erfurt Telefon: 0361 541 544 53 https://restaurantstefados.eatbu.com/?lang=de	Sardische Küche mit original sardischen und italienischen Gerichten. Lassen Sie sich in die Welt der italienischen Weine entführen und von den aufgeschlossenen Inhabern einen schönen Aufenthalt bereiten.

INTERNATIONALE KÜCHE

	Das Ballenberger	Gotthardtstraße 25/26 99084 Erfurt Telefon: 0361 644 560 88 www.das-ballenberger.de	Hochwertige, gesunde Zutaten, schonende Zubereitung, guter, purer Geschmack. Mit ansprechend angerichteten Gerichten wird die kulinarische Welt nach Erfurt geholt. Wöchentlich wechselnde Angebote, inspiriert von traditioneller Landküche – für die Stadt interpretiert.
	EAT Bistro	Pilse 7 99084 Erfurt Telefon: 0361 518 766 79 www.eat-erfurt.de	The place to eat – Ein kleines Street Food Restaurant im Herzen Erfurts. Durch internationale Strassenküchen inspiriert, wird eine Auswahl schneller, frisch zubereiteter Gerichte auf die Hand oder zum Verzehr vor Ort angeboten.
	**La Piazzetta**	Wenigemarkt 12 99084 Erfurt Telefon: 0361 262 273 9 www.la-piazzetta-erfurt.de	Ein beliebtes Restaurant mit gemütlichem Ambiente, welches durch den persönlichen Service und die Auswahl an klassischen und erlesenen Köstlichkeiten hervorsticht.

REGIONALE KÜCHE

	Kromer's Restaurant & Gewölbekeller	Kleine Arche 4 99084 Erfurt Telefon: 0361 644 772 11 www.kromers-restaurant.de	Hausgemachte Küche, netter Service und gemütliches Ambiente – hier soll der Traum von gelebter Gastfreundschaft in Erfüllung gehen. Genießen Sie den Aufenthalt mit Kromer's Bratkartoffeln, Eichsfelder Bier und guten Weinen.
	Zum Wenigemarkt 13	Wenigemarkt 13 99084 Erfurt Telefon: 0361 642 237 9 www.wenigemarkt-13.de	Eine Kombination aus gut-bürgerlich-traditioneller und moderner Küche direkt am Wenigemarkt. Lassen Sie sich mit klassischen Thüringer Gerichten wie Rostbratwurst, Brätel und natürlich Thüringer Klößen, aber auch interessanten eigene Kreationen verwöhnen.
	Gasthaus Feuerkugel	Michaelisstr. 3-4 99084 Erfurt Telefon: 0361 789 125 6 www.feuerkugel-erfurt.de	Das Gasthaus Feuerkugel im Herzen der historischen Altstadt ist seit seiner Eröffnung Anfang vorigen Jahrhunderts für seine Thüringer Klöße und die Speisen nach alten Thüringer Rezepten bekannt. Genießen Sie eine historische Atmosphäre bei traditioneller Gastlichkeit.

GEHOBENE RESTAURANTS

	Glashütte Petersberg	Petersberg 11 99084 Erfurt Telefon: 0361 601 509 4 www.glashuette-restaurant.de	Genießen Sie hervorragendes Essen und den Ausblick auf die Stadt über den Dächern von Erfurt.
	Il Cortile	Johannesstraße 150 99084 Erfurt Telefon: 0361 566 441 1 ilcortile.de	Frische, sorgfältig ausgewählte Produkte nach höchsten Ansprüchen und mit Begeisterung zu immer neuen Gerichten arrangiert – damit Sie sich wie König und Königin fühlen. Genießen Sie raffinierte und gehobene Gastronomie in Erfurts wunderschöner Altstadt.
	Clara – Restaurant im Kaisersaal	Futterstraße 15/16 99084 Erfurt Telefon: 0361 568 820 7 www.restaurant-clara.de	Mitten in der malerischen Altstadt der Thüringer Landeshauptstadt erwartet Sie in edler und entspannter Atmosphäre das Sterne-Restaurant „Clara - Restaurant im Kaisersaal". Lassen Sie sich von einer frischen, modernen Küche verwöhnen, die heimische und internationale Komponenten zu einem einzigartigen Genusserlebnis verschmelzen lässt.

BARS UND KNEIPEN

	Modern Masters	Michaelisstraße 48 99084 Erfurt Telefon: 0361 550 725 5 www.modern-masters.de	In zentraler Lage der Erfurter Altstadt, in historischem Ambiente befindet sich dieses Kleinod der Barkultur. Die Einrichtung ist gemütlich und zeitlos, modern interpretiert. Die Atmosphäre ist einladend und entspannt, gleichzeitig elegant und kompetent.
	Hemingway Bar & Lounge Erfurt	Michaelisstraße 45 99084 Erfurt Telefon: 0361 551 994 4 www.hemingway-erfurt.de	Bar-Kultur in stilvoller Atmosphäre mit kompetenten Bartendern und einer großen Auswahl erlesener Drinks.

CAFÉS

	Klara Grün Café	Predigerstraße 12 99084 Erfurt Telefon: 0163 303 270 9 www.klaragruen.de	Fairtrade Kaffee und Kuchen - Genuss aus fairem Handel in einzigartiger Atmosphäre.
	Café und Restaurant Nüsslein	Krämerbrücke 17 99084 Erfurt Telefon: 0361 216 982 81 www.cafe-nuesslein.de	An einem der schönsten Plätze Erfurts lädt das „Nüsslein" ins Freie ein. Reden, beobachten, genießen: Der Wenigemarkt bezaubert mit Flair – das Nüsslein mit aromatischer Saisonküche und klassischen Getränken.
	Krämerbrückencafé	Kreuzgasse 1 99084 Erfurt Telefon: 0361 679 629 20 kramerbruckencafe.jimdosite.com	Ein inhabergeführtes Café, das eine große Auswahl an fair gehandelten Kaffee- und Teespezialitäten und exklusiven Snacks, Kuchen und Torten serviert. Der perfekte Ort zum Entspannen, Krafttanken oder Leute treffen in gemütlichem Ambiente.

MÜNDLICHE PRÄSENTATIONEN

Die Plenarvorträge, die Strukturierten Sitzungen und der Abendvortrag finden im Hörsaal 1 (KIZ) statt. Die Sitzungen mit Freien Vorträgen, das Junior-Symposium sowie die 7. BAA-Fortbildung finden im Hörsaal 2 (KIZ), Hörsaal 3 und 4 (LG 1) sowie in den Seminarräumen 007 und 0012 (AMG) statt. Die Vortragszeit für Freie Vorträge beträgt 12 Minuten plus 3 Minuten Diskussion. Postervorträge sollen nicht länger als 3 Minuten (+ 2 Minuten Diskussion) sein. Um einen geregelten Ablauf der Tagung zu gewährleisten, sind alle Sitzungsleiter*innen aufgefordert, auf die Einhaltung der Vortragszeiten zu achten.
Alle Vorträge sollen als Präsentation (MS PowerPoint) vorbereitet werden. Werden andere Medien benötigt (Overhead-Projektor, Flip-Chart), ist dies dem Organisationsteam möglichst früh, spätestens bei Tagungsbeginn, bekanntzugeben.
Die vorbereiteten Präsentationen sind auf USB-Memory-Stick zur Tagung mitzubringen und bei der zentralen Vortragsannahme (Lehrgebäude 1, Seminarraum 110) spätestens 2 Stunden vor Beginn der Sitzung abzugeben. Die Präsentationen werden auf bereitgestellte Rechner überspielt. Die Verwendung eigener Notebooks ist nicht möglich. In diesem Zusammenhang wird dringend geraten, die PowerPoint-Dateien für die Präsentation im „Pack-and-Go“ Format bereitzustellen. Nur so kann garantiert werden, dass eingebettete Objekte und Animationen in der von der/dem Vortragenden gewünschten Form gespeichert und abgespielt werden können. PowerPoint-Präsentationen, die auf einem MacIntosh-System erstellt wurden, müssen in Microsoft-kompatibler Form abgegeben werden.

ZENTRALE MEDIENANNAHME

Die Annahme der Datenträger für die Vorträge und Posterkurzvorstellungen erfolgt an einem ausgewiesenen PC in der Medienannahme (Lehrgebäude 1, Seminarraum 110). Die Abgabe sollte mindestens 2 Stunden vor dem Vortragsblock erfolgen. Hier können die Vorträge auch angesehen werden.

POSTERPRÄSENTATIONEN

Die Posterausstellung befindet sich im Foyerbereich (EG und 1. OG) des KIZ vor den Hörsälen 1 und 2. Posterwände für Poster der Größe DIN A0 (Hochformat) einschließlich Haftmaterial werden bereitgestellt.

Die Poster können am Donnerstag, 15.09.2022, zwischen 08.00 und 10.00 Uhr angebracht werden und bleiben während der gesamten Tagung ausgehängt. Die Posterabnahme ist am Samstag, 17.09.2022, bis 13.00 Uhr vorgesehen. Nicht abgenommene Poster werden nicht nachgesandt.

PUBLIKATION DER BEITRÄGE

Die Abstracts aller Vorträge und Poster sind online über die DGA-Homepage („Jahrestagung“) einzureichen. Zuvor ist eine Online-Registrierung zur Teilnahme an der Jahrestagung erforderlich. Bei Einwilligung des Autors/der Autorin wird der Abstract über die Kongress-Homepage der German Medical Science (GMS) veröffentlicht und mit den Identifiern DOI und URN versehen, um eine dauerhafte Adressierung und Zitierfähigkeit zu gewährleisten. Der publizierte Abstract besteht aus bis zu 3000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), maximal 3 Literaturhinweisen im Vancouver Format, maximal 1 Abbildung und maximal 1 Tabelle.
Zusätzlich zum Abstract kann später eine Langfassung der Publikation ebenfalls über die DGA-Homepage eingereicht werden. Diese Absicht ist bereits bei Einreichung des Abstracts zu vermerken. Der Umfang der Langfassung für freie Beiträge (Vorträge und Poster) beträgt zwei bis vier Druckseiten (einschließlich Abbildungen, Tabellen und Literaturverzeichnis), für Plenarvorträge und Vorträge im Rahmen Strukturierter Sitzungen vier bis maximal acht Druckseiten. Bei der Formatierung der Langfassung sind die Muster-Vorgaben auf der DGA-Homepage („Jahrestagung“) bindend. Die Langfassung ist als E-Mail bei der Geschäftsstelle einzureichen (Format: PDF).
Für Studien an Patient*innen oder Proband*innen bzw. an lebenden Versuchstieren, muss die Zustimmung der zuständigen Ethikkommission vorliegen. Alle klinischen Studien müssen in Einklang mit der Deklaration von Helsinki durchgeführt worden sein.

MEYER-ZUM-GOTTESBERGE-PREIS

Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Hörforschung vergibt die Deutsche Gesellschaft für Audiologie (DGA) den Meyer-zum-Gottesberge-Preis. Der Preis ist mit 3.000,00 € dotiert. Er steht allen Fachwissenschaftler*innen und Ärzt*innen aus Deutschland und den Nachbarländern offen. Ausgezeichnet werden können insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen, die in den letzten Jahren wichtige Arbeiten auf dem Gebiet der Hörforschung in deutscher, französischer oder englischer Sprache publiziert haben.
Bewerbungen oder qualifizierte Vorschläge von dritter Seite werden jeweils bis zum 31. Juli an die Geschäftsstelle der DGA erbeten.

FÖRDERPREIS DER DGA

Durch den Förderpreis der DGA soll die Audiologie in Forschung, Entwicklung, Lehre und klinischer Praxis mit dem Ziel gefördert werden, die Phänomene des Hörens besser zu verstehen und die Schwerhörigkeit und die damit verbundenen Störungen (z. B. Tinnitus) wirksamer zu bekämpfen. Im Zusammenhang mit der Jahrestagung der DGA sollen insbesondere herausragende Beiträge von jüngeren Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftlern – mündliche Vorträge oder Posterpräsentationen – ausgezeichnet werden. Es werden bis zu vier Preise in Höhe von 500,00 € vergeben. Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Preisrichterkollegium, dessen Mitglieder vom Vorstand der DGA benannt werden. Als Beurteilungsgrundlage für die Zuerkennung eines Preises dient die Präsentation des Beitrages während der Tagung. Bewerbungen sind jeweils bis zum 31. Januar mit tabellarischem Lebenslauf und Abstract an die Geschäftsstelle der DGA zu richten. Bewerbungen können außerdem über die Anmeldemaske zur 24. DGA-Jahrestagung unter folgendem Link: www.dga-ev.com eingereicht werden. Nur solche Beiträge finden Berücksichtigung, deren Manuskripte fristgerecht abgegeben worden sind. Die Preisvergabe erfolgt während der Mitgliederversammlung der darauffolgenden Tagung.

KONGRESS-STIPENDIUM

Die DGA vergibt jährlich bis zu fünf Kongress-Stipendien zu je maximal 500,00 € an qualifizierte, jüngere DGA-Mitglieder, die sich mit einem eigenen wissenschaftlichen Beitrag an einer internationalen wissenschaftlichen Tagung beteiligen wollen und hierfür keine ausreichende Finanzierung aus anderen Quellen erhalten. Die schriftliche Bewerbung ist nicht an einen bestimmten Termin gebunden und sollte an den Schatzmeister der DGA gerichtet werden. Neben dem Lebenslauf und der Publikationsliste der Antragstellerin/des Antragstellers sollte die Tagungsankündigung, ein Abstract des eigenen Beitrags, ein Finanzierungsplan sowie eine kurze Begründung der Bedeutung des Tagungsbesuchs für die eigene wissenschaftliche Entwicklung eingereicht werden. Von den Geförderten wird erwartet, dass sie eine aktive Rolle in der DGA spielen (z. B. durch Beiträge zu den DGA-Jahrestagungen und/oder Mitarbeit in einem Fachausschuss).
Ansprechpartner für Fragen im Zusammenhang mit Preisen und Stipendien ist der Ressortverantwortliche „Preise und Stipendien“.

NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER*INNEN-PREIS

Durch den Nachwuchswissenschaftler*innen-Preis der DGA (500,00 €) wird der beste Vortrag während des Junior-Symposiums geehrt. Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Preisrichterkollegium, dessen Mitglieder vom Vorstand der DGA benannt werden. Die Preisvergabe erfolgt während des Gesellschaftsabends derselben Tagung.

Erfurt ist aus allen Himmelsrichtungen gut erreichbar. Eine Anreise mit Bus und Bahn oder dem Auto ist möglich.

ANREISE MIT DEM BUS

Wer mit dem Bus anreisen möchte, findet verschiedene Anbieter in den gängigen Suchportalen für Fernbusse (z. B. Flixbus).

ANREISE MIT DEM ZUG

Erfurt ist an das Netz der Deutschen Bahn sehr gut angeschlossen, wobei der Erfurter Hauptbahnhof als ein wichtiges ICE-Drehkreuz in Deutschland fungiert. Auskunft über die Verbindungen gibt die Deutsche Bahn. Reiseauskunft der Bahn AG: www.bahn.de oder telefonisch unter 0800 1507090.

Vom Erfurter Hauptbahnhof erreichen Sie alle 5 Minuten die Universität Erfurt innerhalb von 12 Minuten mit der Stadtbahn, Linie 3 – Richtung Europaplatz oder Linie 6 – Richtung Rieth. Der Haupteingang der Universität befindet sich direkt gegenüber der Haltestelle „Universität“.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Der Flughafen Leipzig-Halle verfügt über eine direkte Autobahnanbindung (A9/A14). Erfurt ist ca. nach 1,5 Stunden über die A4 erreichbar.

ANREISE MIT DEM AUTO

Die Stadt Erfurt ist über die Autobahnen A4 und A71 erreichbar.

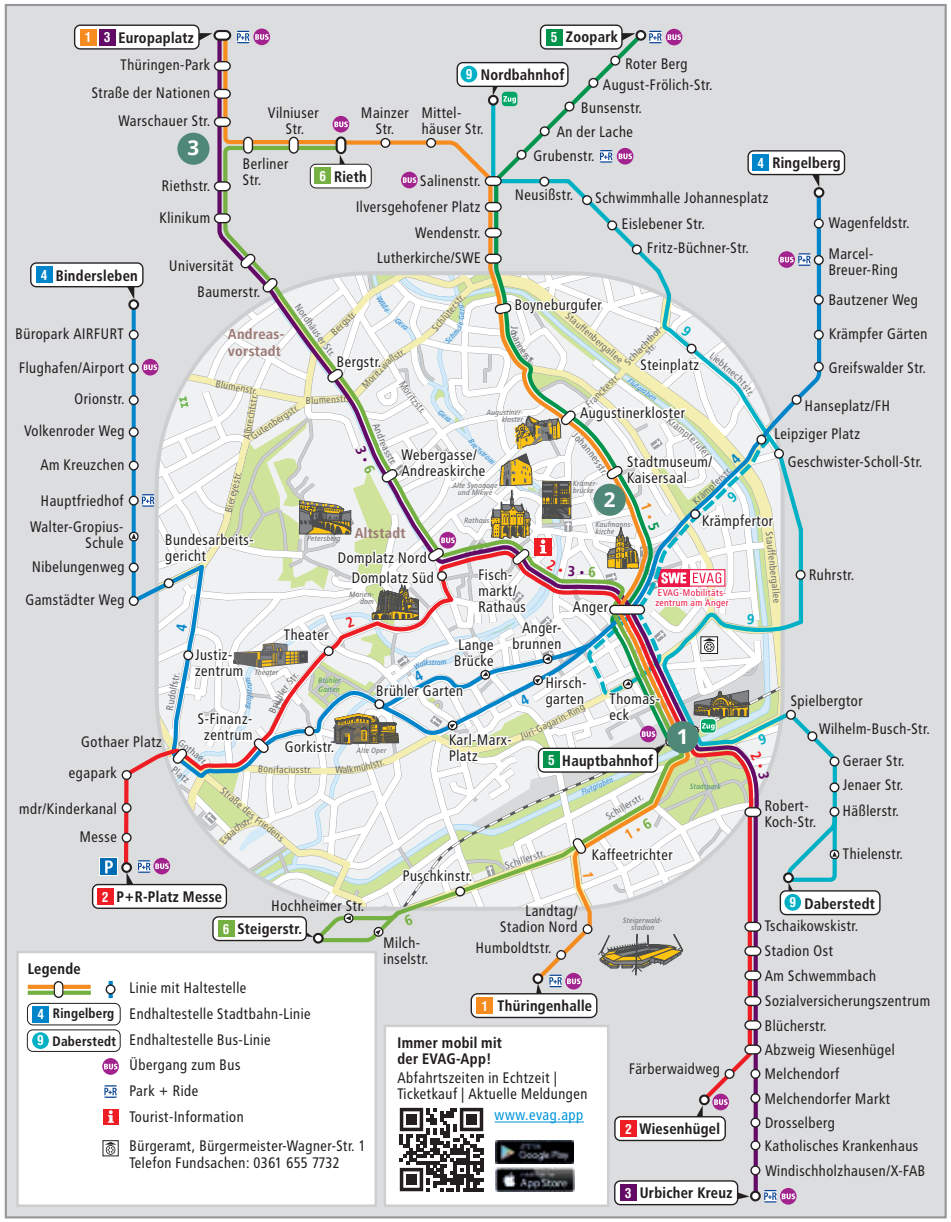
Für Anreisende aus westlicher Richtung: Fahren Sie auf der A4 Frankfurt–Dresden bis zum Erfurter Kreuz. Dort wechseln Sie auf die A71 bis zur Abfahrt Erfurt Bindersleben (Flughafen). Folgen Sie hier der Beschilderung Richtung Erfurt Nord und Universität.
Für Anreisende aus östlicher Richtung: Fahren Sie auf der A4 Dresden–Frankfurt bis zur Abfahrt Erfurt-Ost. Anschließend folgen Sie der Beschilderung, zuerst Richtung Zentrum, dann Hauptklinikum und Universität. Auf den Bundesstraßen B4 oder B7, folgen Sie ebenfalls der Beschilderung Richtung Zentrum, Hauptklinikum und Universität.
Die Universität befindet sich im Stadtteil Andreasvorstadt, nord-westlich des Stadtkerns.

PARKEN

Kostenlose Parkplätze stehen hinter dem Gelände der Universität auf einem Besucherparkplatz zur Verfügung. Bitte geben Sie hierfür in das Navigationssystem „An der Parkharfe“ statt „Nordhäuser Straße 63“ ein. Weitere Parkmöglichkeiten sind durch das Parkleitsystem beschildert.

Alle Stadtbahn-Linien verkehren montags bis freitags
von 06:00 bis 18:00 Uhr im 10-Minuten-Takt.

gültig ab: 10.10.2021



Ein Tarif. Ein Ticket. Ein Verbund. BUS Zug Tram Erfurter Verkehrsbetriebe AG · Service-Telefon: 0361 19449 · www.evag-erfurt.de · evag@stadtwerke-erfurt.de

1 Hauptbahnhof 2 Kaisersaal 3 Universität

TAGUNGSGEBÜHREN

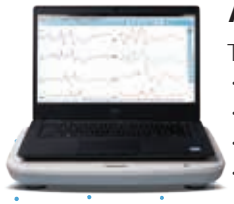
	Anmeldung und Bezahlung **bis 02.09.2022**
DGA-/ADANO-Mitglieder	220 €
abzgl. 90 € Rabatt auf Anmeldegebühr DGA 2020	130 €
zzgl. 60 € bei Teilnahme an Online DGA 2020	190 €
Nichtmitglieder (bitte beachten Sie das Paketangebot)	240 €
abzgl. 90 € Rabatt auf Anmeldegebühr DGA 2020	150 €
zzgl. 60 € bei Teilnahme an Online DGA 2020	210 €
Teilnehmer*innen mit Ermäßigung[1]	100 €
abzgl. 40 € Rabatt auf Anmeldegebühr DGA 2020	60 €
zzgl. 30 € bei Teilnahme an Online DGA 2020	90 €
Tutorials jeweils zuzüglich	40 €
Paketangebot (exklusiv für neue Mitglieder; umfasst Tagungsgebühr und Mitgliedsbeitrag für 2022)	200 €

[1] *Auszubildende, Studierende, Stipendiat*innen, eingeschriebene Doktorand*innen auf einer nicht voll bezahlten Stelle, nicht-berufstätige Mitglieder. Ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen.*

WEITERE ANGEBOTE

Tageskarte Donnerstag oder Freitag	100 € (ermäßigt: 50 €)
Tageskarte Samstag	60 € (ermäßigt: 40 €)
Karte für Gesellschaftsabend (zusätzlich zur Tagungsgebühr)	40 €
Zusätzliche Karte für Gesellschaftsabend (Begleitperson)	60 €
Stadtrundgang – Faszination einer historischen Stadt	6 €
Besichtigung der Zitadelle Petersberg mit Besuch der unterirdischen Horchgänge	8 €

gsi Grason-Stadler
AKUSTISCH EVOZIERTE POTENTIALE
www.keller-meditec.de
Tel.: 06201-9019-0



Audera Pro ™ - das *NEUE* klinische ERA-System der Fa. GSI Inc.
TEST OPTIONEN
- Evozierte Potentiale –BERA, EcochG, MLR, ALR, P300/MMN, eABR, o / cVEMP.
- ASSR - Binaurale Tests, simultanes Testen von 4 Frequenzen
- OAE – DPOAE, TEOAE, Spontane OAE
- Test Stimuli – CE-Chirp, CE-Chirp Oktavbänder, Sprachstimuli

Innovative Technik für eine sichere Diagnostik.
Keller Medizin-Technik GmbH | Thaddenstr. 2 | 69469 Weinheim | E-Mail: info@keller-meditec.de
KELLER MEDIZIN-TECHNIK

QSCREEN TA
Innovativ. Mobil.
Das Messsystem der 4. Generation nach Vorgaben des UNHS zum Neugeborenen-Hörscreening.
AABR + TEOAE
BINAURALE AABR
INTEGRIERTE KAMERA
INDUKTIVES LADEN
GERÄUSCHUNTERDRÜCKUNG
BLUETOOTH
MACK Medizintechnik
08441-8089-0 // www.mack-team.de

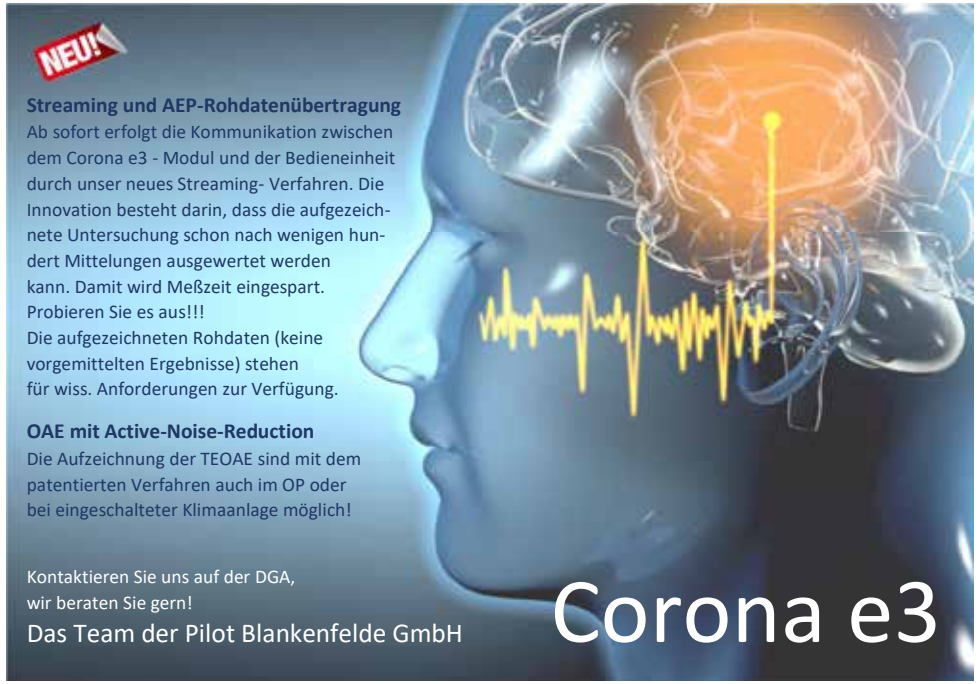
ANZEIGE
Die leitlinienkonforme Tinnitus-App
Kalmeda® ist die einzige mobile kognitive Verhaltenstherapie bei chronischem Tinnitus auf Rezept.
Mehr Informationen zu Studie, Therapie und Testzugang unter **kalmeda.de/fachkreise**
POHL BOSKAMP
kalmeda
Hochwirksame **Therapie** bei **Tinnitus**
Klinische Studie bestätigt hohe Wirksamkeit!

Die Audiologie beschäftigt sich mit der Erforschung der Ursachen von Hörstörungen und aller damit zusammenhängenden Phänomene sowie mit der Diagnostik und Behandlung von Hörstörungen und der Rehabilitation schwerhöriger und ertaubter Patient*innen. Aus diesem Grund sind Angehörige einer Reihe verschiedenster Wissenschaftsdisziplinen und Berufsgruppen in der Audiologie tätig. Das Spektrum reicht von der Medizin (insbesondere Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Phoniatrie und Pädaudiologie, Arbeitsmedizin), Natur- und Geisteswissenschaften (Physik, Biologie, Psychologie), Ingenieurwissenschaften und Hörgeschädigtenpädagogik bis hin zur Hörgeräteakustik und zu medizinisch-technischen Assistenzberufen.

Die Deutsche Gesellschaft für Audiologie hat sich zum Ziel gesetzt, diese unterschiedlichen Berufsgruppen in einer wissenschaftlichen Organisation zusammenzufassen, um die Belange der Audiologie in Forschung, Entwicklung, Lehre und klinischer Praxis in Deutschland und (als Mitglied in der Föderation Europäischer Audiologischer Gesellschaften) in Europa zu fördern. Der multidisziplinäre Charakter der Gesellschaft wird auch in der Zusammensetzung des Vorstandes deutlich.

VORSTAND

Präsident:	Prof. Dr.-Ing. Uwe Baumann, Frankfurt
Vizepräsidentin:	Prof. Dr. rer. nat. Inga Holube, Oldenburg
Past-Präsidentin:	Prof. Dr. Annette Limberger, Aalen
Schatzmeisterin:	KD Dr. med. Dorothe Veraguth, Zürich
Schriftführer:	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. med. Ulrich Hoppe, Erlangen
Weitere Vorstandsmitglieder:	Dr. rer. medic. Barbara Streicher, Köln
	Prof. Dr. med. Mark Praetorius, Hamburg



Erfurt Tourismus Marketing GmbH
Benediktplatz 1
Telefon: 0361 66400
E-Mail: service@erfurt-tourismus.de
www.erfurt-tourismus.de

Taxigenossenschaft eG Erfurt
Telefon: 0361 666666

ACHTUNG, KAMERA!

Liebe Tagungsteilnehmer*innen, Gäste und Mitarbeiter*innen, während unserer gesamten DGA-Jahrestagung werden durch unsere Mitarbeiter*innen oder von uns beauftragten Personen regelmäßig Fotos gemacht.

Dies erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Veröffentlichung, insbesondere auf unserer Homepage, in der Zeitschrift für Audiologie und in den Social Media Accounts.

Mit der Teilnahme an der DGA-Jahrestagung erklären Sie sich grundsätzlich mit der Veröffentlichung der Bilder einverstanden, auf denen Sie abgebildet sind. Aus der Zustimmung zur Veröffentlichung leiten Sie keine Rechte ab.

Sind Sie nicht einverstanden, so teilen Sie dies bitte dem Fotografen oder unseren Mitarbeiter*innen der DGA-Geschäftsstelle mit.

BILDNACHWEISE

Seite 1:	© Helios Klinikum Erfurt GmbH
Seite 4:	© ETMG, Barbara Neumann
Seite 13:	© Matthias Frank Schmidt
Seite 15:	© DGA Geschäftsstelle
Seite 19:	© Stadtverwaltung Erfurt, Steve Bauerschmidt
Seite 52 (Bankett Kaisersaal):	© Kaisersaal Gastronomie- & Veranstaltungs GmbH
Seite 53 (Rathaus):	© Stadtverwaltung Erfurt
Seite 53 (Zitadelle Petersberg):	© Stadtverwaltung Erfurt
Seite 54/55:	© Stadtverwaltung Erfurt
Seite 59:	© Stadtverwaltung Erfurt
Seite 61:	© Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Seite 62–63:	© Barbara Neumann
Seite 64:	© EVAG/Baumgardt Consultants GbR, www.baumgardt-online.de
Seite 65:	© OpenStreetMap-Mitwirkende, www.openstreetmap.org/copyright
Seite 68:	© Stadtverwaltung Erfurt, Vitalik Guertler

EINLADUNG

zur 25. Jahrestagung

der Deutschen Gesellschaft für Audiologie e. V.

HÖREN – VON JUNG BIS ALT

KÖLN // 01.–04. MÄRZ 2023

in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Deutschsprachiger Audiologen, Neurootologen und Otologen (ADANO) und dem Universitätsklinikum Köln

WWW.DGA-EV.COM